



Ein neuer Treffpunkt für Bockaus Jugend

Der neue Jugendtreff auf dem Gelände des Hobbylands ist fertiggestellt und steht ab sofort unseren Kindern und Jugendlichen zur Verfügung.

In den vergangenen Monaten wurde der dafür vorgesehene Bereich schrittweise gestaltet. Bereits während der Sommermonate konnten verschiedene Sitzgelegenheiten sowie eine überdachte Sitzgruppe aufgestellt werden. Damit entstand ein Platz, der zum Treffen, Zusammensitzen und gemeinsamen Verweilen einlädt.

Ende September konnte nun auch der letzte wesentliche Bestandteil des Projektes umgesetzt werden: Die neue, fest installierte Tischtennisplatte wurde aufgebaut und ist zur Nutzung freigegeben. Damit ist die Gestaltung des Jugendtreffs zunächst abgeschlossen.

Ermöglicht wurde das Vorhaben durch die Zusammenarbeit der Gemeinde Bockau mit eins energie in sachsen. Im Rahmen der Aktion „Mein Bockau. Meine Energie.“ wurden für jeden im Aktionszeitraum neu abgeschlossenen oder verlängerten Strom- und Erdgasvertrag im Gemeindegebiet 25 Euro für das Wunschprojekt „Jugendtreff inkl. Tischtennisplatte“ zur Verfügung gestellt.

Die Beteiligung an der Aktion führte zu einem erfreulichen Ergebnis: Insgesamt kamen 4.050 Euro für das Projekt zusammen.



Der Spendenscheck wurde Anfang Juni durch Vertreter von eins energie in sachsen auf dem Gelände des Hobbylands an die Gemeinde Bockau übergeben.

Aus dem damaligen Wunschprojekt ist inzwischen ein neuer Aufenthaltsbereich entstanden, der das bestehende Freizeitangebot am Hobbyland ergänzt. Die Kinder und Jugendlichen unseres Ortes haben damit einen weiteren Platz, an dem sie sich treffen, gemeinsam Zeit verbringen oder eine Runde Tischtennis spielen können.

Die Gemeinde Bockau bedankt sich herzlich bei eins energie in sachsen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Ein ebenso großes Dankeschön gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich durch einen Vertragsabschluss oder eine Vertragsverlängerung an der Aktion beteiligt und damit unmittelbar zum Erfolg des Projektes beigetragen haben. Unser Dank gilt auch allen, die bei der praktischen Umsetzung vor Ort mitgewirkt haben.

Nun wünschen wir uns vor allem, dass der neue Jugendtreff gut angenommen, rege genutzt und pfleglich behandelt wird.

Wir wünschen unseren Kindern und Jugendlichen viel Freude und viele schöne gemeinsame Stunden an ihrem neuen Treffpunkt am Hobbyland!

Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau-Bockau

■ Gemeindeverwaltung Bockau

Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau
Tel.: 03771/43010-0, Fax: 03771/43010-210
E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de
Internet: www.bockau.de

Öffnungszeiten:

Montag **geschlossen**
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

■ Gemeindeverwaltung Zschorlau

August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau
Telefon: 03771 4104-0, Fax: 03771 458219
E-Mail: sekretariat@zschorlau.de
Internet: www.zschorlau.info

■ Erreichbarkeit der Fachbereiche

- Finanzen 03771 4104-14 oder -15
- Einwohnermeldeamt 03771 4104-18
- Hauptamt 03771 4104-30
- Ordnungsamt 03771 4104-38
- Soziales 03771 4104-19
- Bauverwaltung 03771 4104-65 oder -13
- Liegenschaften 03771 4104-16

Öffnungszeiten

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Bibliothek Bockau

Die Räume der Bibliothek befinden sich im Gemeindegemeindeamt Bockau, Schneeberger Straße 49.

Öffnungszeiten

Montag 11.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.30 bis 14.30 Uhr
Donnerstag 11.00 bis 17.00 Uhr

Telefon: 03771 43010-415

E-Mail: bibliothek@bockau-erzgebirge.de

Wir gratulieren

■ Seniorengeburtstage

Die Bürgermeisterin gratuliert unseren Senioren ...

■ ... zum Geburtstag

Herrn Reiner Bauer	am 16.10.	zum 85. Geburtstag
Herrn Dieter Müller	am 20.10.	zum 85. Geburtstag
Herrn Siegfried Teumer	am 21.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Georgi	am 22.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Heidenreich	am 27.10.	zum 80. Geburtstag
Herrn Frank Keller	am 03.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Wolfgang Unger	am 07.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Esther Friedrich	am 10.11.	zum 90. Geburtstag

Wir gratulieren allen Jubilaren und überbringen Ihnen die besten Wünsche für Gesundheit und persönliches Wohlergehen im Kreise Ihrer Verwandten, Bekannten und Freunde.

Hinweis zur Veröffentlichung von Altersjubiläen: Seit 1. November 2015 werden Altersjubiläen wie folgt veröffentlicht (§ 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz): Altersjubiläen sind **der 70. Geburtstag**, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Sollte eine Nichtveröffentlichung des Geburtstages gewünscht werden, weisen wir darauf hin, dass diese Beantragung nur in schriftlicher Form entgegengenommen wird. Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt Zschorlau.

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

**die 9. Sitzung des Bockauer Gemeinderates im Jahr 2026
findet am 27.10.2026 um 18:30 Uhr im Gemeindeamt Bockau,
Schneeberger Straße 49 (Ratssaal) statt.**

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Informationskästen sowie auf der Website der Gemeinde Bockau unter www.bockau.de.



Franziska Meier, Bürgermeisterin

Feuerwehr

■ Laufende Einsätze

25.09.2026	18:10 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
25.09.2026	11:44 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
22.09.2026	18:20 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
17.09.2026	13:53 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
17.09.2026	09:23 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
12.09.2026	15:12 Uhr	Eibenstock, Am Bühl	BMA – Automatischer Meldereinlauf
07.09.2026	17:51 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
02.09.2026	12:19 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall

Am 12.09.2026 wurden wir nachmittags nach Eibenstock alarmiert. Grund dafür war ein automatischer Meldereinlauf in den Badgärten. Es handelte sich lediglich um einen Fehlalarm, weshalb wir auf Anfahrt den Einsatz abbrechen.

Fabrice Friedrich und Loris Engelhardt, Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Bockau

Öffentliche Bekanntmachung | Informationen

Zur Sitzung des Gemeinderates am 22.09.2026 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. B029 /2026

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 wird wie folgt festgestellt:

In der Ergebnisrechnung

mit ordentlichen Erträge	von	3.175.603,52	EUR
mit ordentliche Aufwendungen	von	3.103.855,61	EUR
mit einem ordentliches Ergebnis	von	71.747,91	EUR
mit außerordentliche Erträge	von	73.386,18	EUR
mit außerordentliche Aufwendungen	von	1.547,52	EUR
mit einem Sonderergebnis	von	71.838,66	EUR
mit einem Gesamtergebnis	von	285.257,38	EUR

In der Finanzrechnung

mit Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	von	3.100.077,15	EUR
mit Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	von	2.751.025,10	EUR
mit einem Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	von	349.052,05	EUR
mit Einzahlungen für Investitionstätigkeit	von	347.170,90	EUR
mit Auszahlungen für Investitionstätigkeit	von	596.216,69	EUR
mit einem Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	von	-249.045,79	EUR
mit Einzahlungen aus Kreditaufnahme und Umschuldung	von	0,00	EUR
mit Auszahlungen aus Kreditaufnahme und Umschuldung	von	108.702,75	EUR
mit einem Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	von	-108.702,75	EUR

mit Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	von	-8.696,49	EUR
mit Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	von	17.829,49	EUR
mit Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	von	20.839,48	EUR
mit einem Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	von	-3.009,99	EUR
mit Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	von	0,00	EUR
mit Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten	von	0,00	EUR
mit Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	von	-11.706,48	EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	von	853.268,84	EUR

In der Vermögensrechnung

mit einer Bilanzsumme	von	20.806.679,80	EUR
-----------------------	-----	---------------	-----

2. Den im Haushaltsjahr 2022 entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird zugestimmt, soweit dies nicht bereits durch Einzelbeschlüsse und Verfügungen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Bockau geschehen ist.
3. Die Anlagen zum Jahresabschluss sowie der erläuternde Bericht werden zur Kenntnis genommen und anerkannt.
4. Der Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters Dr. Karl-Christian Stopp, Am Steinkreuz 2, 09468 Geyer vom 12.08.2026 wird zur Kenntnis genommen und anerkannt.

Abstimmungsergebnis: (einstimmig) 8 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

Impressum – Herausgeber: Gemeindeverwaltung Bockau, Bürgermeisterin Franziska Meier, Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau, Telefon: 03771 430 10-0, E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil (Pflichtveröffentlichungen):
Bürgermeisterin Franziska Meier

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: (v.i.S.d.P.) Bürgermeisterin Franziska Meier, bzw. seine Vertreter, Leiter der Behörden bzw. Vorsitzenden der Vereine. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Anzeigen/Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Telefon: 037208 876-0; info@riedel-verlag.de; anzeigen@riedel-verlag.de; www.riedel-verlag.de

Vertrieb: Die Bockauer Nachrichten liegen an Auslagestellen zur Mitnahme aus.

Auflage: 1.200 Exemplare. Es wird ausschließlich Papier mit FSC-Zertifikat eingesetzt. Die Bockauer Nachrichten erscheinen monatlich.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.
Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



ID 26227011
klima-druck.de/ID

Amtsblatt „Bockauer Nachrichten“
Redaktionsschluss: 2. November 2026
Erscheinungstermin: 11. November 2026



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:

- ➔ Schönheider Wölfe
- ➔ Bestattungsinstitut Neidhardt

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Informationen der Bürgermeisterin

■ Liebe Bockauerinnen und Bockauer,

der Herbst hat Einzug gehalten, die Tage werden kürzer, die Wälder rund um unsere Gemeinde zeigen sich in ihren schönsten Farben und nach einem ereignisreichen Sommer wird es langsam etwas ruhiger in unserer Gemeinde.

Wenn ich auf die vergangenen Wochen zurückblicke, denke ich vor allem an die vielen schönen Begegnungen, das große Engagement unserer Vereine und die zahlreichen Menschen, die mit ihrem Einsatz unser Dorfleben bereichern. Gleichzeitig gibt es in unserer Gemeinde viele Aufgaben, die uns beschäftigen. Zahlreiche Baustellen, wichtige Vorhaben und die Vorbereitungen für das kommende Jahr stehen auf unserer Tagesordnung. In der September-Sitzung des Gemeinderates haben wir über verschiedene aktuelle Themen gesprochen, über die ich Sie auch in dieser Ausgabe gern informieren möchte.

Mitte September trafen sich die Vertreter unserer Vereine zum 12. Vereinsstammtisch – dieses Mal im Tierheim Bockau. Im Mittelpunkt standen die Rückblicke auf die Veranstaltungen der vergangenen Sommermonate sowie die ersten Planungen für das kommende Jahr. Sowohl unser 52. Bockauer Wurzelfest mit dem Partnerschaftsjubiläum als auch der 19. Bockauer Bergpreis wurden insgesamt sehr positiv bewertet.

Besonders gefreut habe ich mich, unseren neuen Pastor der Ev.-meth. Kirche, Herrn Sebastian Mann, herzlich in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen. Mein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Organisatoren und den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement unseren Ort so lebendig und vielfältig gestalten. Ohne euch wäre Bockau nicht das, was es ist!

Zum nächsten Vereinsstammtisch Ende November wollen wir dann den Veranstaltungskalender für 2027 gemeinsam fertigstellen und die letzten Vorbereitungen für unsere diesjährigen Weihnachtsveranstaltungen besprechen.

Auch wenn wir uns gerade erst mitten im goldenen Oktober befinden, laufen die Vorbereitungen für die Advents- und Weihnachtszeit bereits auf Hochtouren. In diesem Jahr wird es zwar keinen lebendigen Adventskalender geben, dennoch dürfen wir uns auf ein abwechslungsreiches vorweihnachtliches Programm freuen.

Den Auftakt bildet am 29. November 2026, dem 1. Advent, unser traditionelles Pyramidenanschieben. Am 4. Dezember finden der Weihnachtsmarkt und ein Vorleseabend in unserer Grundschule statt. Am 12. Dezember lädt die Bockauer Schützengesellschaft zum traditionellen Weihnachtsgans-Schießen in den Schützenhof ein. Den Abschluss bildet am 23. Dezember die traditionelle Mettenschicht am Friede-Gottes-Stollen. Ich freue mich schon heute auf diese besonderen Momente und auf das gemeinsame Beisammensein in der Adventszeit.

Eine erfreuliche Nachricht gibt es auch für den Erhalt unserer Ortsgeschichte. Anfang September wurde die geplante Restaurierung der drei historischen Gedenksteine im Denkmalgarten gegenüber unserem Gemeindeamt durch den LEADER-Koordinie-

rungskreis einstimmig befürwortet. Damit haben wir einen wichtigen Schritt geschafft, um dieses Vorhaben mit Unterstützung von Fördermitteln umsetzen zu können. Eine endgültige Förderzusage liegt allerdings noch nicht vor. Derzeit bereiten wir den erforderlichen Förderantrag vor, der bis Anfang November beim Landratsamt Erzgebirgskreis eingereicht werden muss.

Mit der Restaurierung möchten wir die historischen Gedenksteine dauerhaft erhalten und dafür sorgen, dass ihre Inschriften wieder gut lesbar werden. Unsere Ortsgeschichte ist ein wertvoller Teil unserer Heimat. Diese Erinnerungen auch für unsere Kinder und Enkelkinder zu bewahren, ist mir ein wichtiges Anliegen.

Eine weitere schöne Nachricht gibt es für unsere Kinder und Jugendlichen:

Unser Jugendtreff ist fertig und kann genutzt werden! Bereits in den Sommermonaten konnten die neuen Sitzgelegenheiten aufgestellt werden. Inzwischen wurde auch die Tischtennisplatte installiert, sodass der Platz nun vollständig zur Verfügung steht. Möglich wurde das Projekt „Jugendtreff“ durch die großartige Unterstützung von eins energie in sachsen und die damit verbundene Spendenaktion. Insgesamt kamen dabei 4.050 Euro für das Wunschprojekt zusammen. Dafür möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Es freut mich sehr, dass wir damit einen weiteren Ort geschaffen haben, an dem sich unsere jungen Bockauer treffen, gemeinsam Zeit verbringen und einfach zusammenkommen können. Nun wünsche ich vor allem unseren Kindern und Jugendlichen viel Freude mit ihrem Treff – macht etwas Schönes daraus und geht gut damit um!

Auch aus unserer Gemeindebibliothek gibt es Neuigkeiten. Unsere langjährige Mitarbeiterin wird zum Ende dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ab dem neuen Jahr soll die Betreuung unserer Bibliothek im Rahmen eines Minijobs fortgeführt werden. Deshalb suchen wir eine zuverlässige und engagierte Person, die Freude an Büchern und am Umgang mit Menschen hat und sich vorstellen kann, diese schöne Aufgabe zu übernehmen. Interessierte können sich gern im Gemeindeamt melden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in einem gesonderten Artikel in dieser Ausgabe der Bockauer Nachrichten.

Ein Thema, das uns derzeit besonders beschäftigt, ist die Verkehrssituation rund um Bockau. Ich weiß, dass Umleitungen, längere Fahrzeiten und immer wieder neue Einschränkungen vielen von Ihnen einiges an Geduld abverlangen.

Die Bundesstraße B 283 in Richtung Aue bleibt voraussichtlich noch bis Ende November 2026 gesperrt. Seit Ende September ist zusätzlich die Bockauer Straße in Lauter-Bernsbach im Bereich der Hausnummer 33 vollständig gesperrt. Die Sperrung soll ebenfalls voraussichtlich bis Ende November andauern. Grund hierfür ist die dringend notwendige Sanierung der dortigen Stützmauer. Der Anliegerverkehr wird über den Jägerhäuser Flügel im Bereich des Grünen Platzes umgeleitet.

Informationen der Bürgermeisterin

Bereits Ende September habe ich mich mit der zuständigen Straßenmeisterei über den Zustand und die weitere Instandhaltung unserer Kreisstraße K 9133 ausgetauscht. Dabei wurde mir versichert, dass der Zustand der Straße weiterhin regelmäßig kontrolliert wird und notwendige Reparaturen durchgeführt werden. Da die Straßenmeisterei Aue inzwischen für ein größeres Straßennetz zuständig ist, ohne dass zusätzliches Personal zur Verfügung steht, kann es bei einzelnen Arbeiten leider zu Verzögerungen kommen.

Die notwendige Erneuerung der Entwässerungsrinne im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Lauterer Straße ist für diesen Monat vorgesehen. Während der Arbeiten wird eine innerörtliche Umleitung eingerichtet. Die Sperrung wird voraussichtlich etwa eine Woche dauern. Über den konkreten Termin wird kurzfristig über die Homepage und den WhatsApp Bürgerservice Kanal informiert.

Auch in den Jahren 2027 und 2028 werden weitere Arbeiten an der B 283 notwendig sein. Geplant sind unter anderem weitere Arbeiten an den seitlichen Begrenzungen der Straße sowie an der Fahrbahnoberfläche. Dafür werden einzelne Abschnitte zeitweise erneut gesperrt werden müssen. Für 2028 ist außerdem die Erneuerung eines Teilabschnittes unserer Hauptstraße von der Einmündung Schwarzenberger Straße bis zum Ortsausgang in Richtung Jägerhausstraße vorgesehen. Diese Arbeiten sollen möglichst mit den noch ausstehenden Hochwasserschutzmaßnahmen abgestimmt werden, damit zusätzliche Sperrungen so weit wie möglich vermieden werden können.

Auch innerhalb unseres Ortes wird weiterhin an mehreren Stellen gebaut. Bei der Hochwasserschutzmaßnahme am Dorfbach gestalten sich die Arbeiten aufgrund schwieriger Bodenverhältnisse aufwendiger als ursprünglich erwartet. Die Bohrarbeiten kommen dadurch langsamer voran und der Bauablauf hat sich um etwa drei Wochen verzögert. Da seit Oktober die Fischschonzeit gilt, wurde bei der Unteren Wasserbehörde eine Ausnahme beantragt, damit die Arbeiten möglichst auch bis in den November hinein fortgeführt werden können.

Im ersten Bauabschnitt des Dorfbachweges zwischen Hauptstraße und Zechenhausweg gehen die Arbeiten ebenfalls weiter. Der Untergrund wurde für die Verlegung der Bordsteine und die anschließenden Asphaltarbeiten vorbereitet. Die Bordsteine im Bereich der Bushaltestelle wurden bereits erneuert und auch entlang des Gehweges wurden auf einer Länge von rund 40 Metern neue Bordsteine gesetzt.

Bei den Arbeiten in der Schulstraße kam es leider zu Verzögerungen. Wir stehen hierzu in ständigem Kontakt mit der ausführenden Baufirma und setzen uns dafür ein, dass die noch ausstehenden Arbeiten so schnell wie möglich umgesetzt werden. Gerade für die unmittelbar betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner sind die langen Bauzeiten eine Belastung. Für Ihre Geduld und Ihr Verständnis möchte ich mich deshalb ausdrücklich bedanken.

Auch bei der Fahrbahneinengung am Auer Weg in Höhe der Hausnummer 13 gibt es Fortschritte. Die notwendige Zustimmung der Denkmalschutzbehörde liegt vor. Bevor der unter der

Straße befindliche historische Keller verfüllt werden darf, muss dieser genau vermessen und fotografisch dokumentiert werden. Diese Arbeiten wurden bereits durchgeführt und die erforderlichen Unterlagen werden zusammengestellt. Unser Ziel ist es, die Verfüllung bis spätestens Ende November abzuschließen und damit die Voraussetzungen für die Beseitigung der Fahrbahneinengung zu schaffen.

Beim Breitbandausbau konnten im September weitere Arbeiten abgeschlossen werden. Die Tiefbauarbeiten in der Lutherstraße und am Gemeindeplatz sind beendet. In den kommenden Wochen erfolgt noch die bautechnische Abnahme. Dabei wird geprüft, ob die ausgeführten Arbeiten ordnungsgemäß hergestellt wurden und ob gegebenenfalls noch Nacharbeiten erforderlich sind. Damit ist in diesen beiden Bereichen ein weiterer wichtiger Schritt beim Ausbau einer modernen und leistungsfähigen Internetversorgung in unserer Gemeinde geschafft.

Liebe Bockauerinnen und Bockauer, mir ist bewusst, dass die Vielzahl der gleichzeitig laufenden Baustellen für viele von Ihnen eine echte Geduldsprobe darstellt. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Arzt oder beim täglichen Einkauf – die Einschränkungen sind deutlich spürbar. Dennoch sind diese Arbeiten wichtige Investitionen in die Zukunft unseres Ortes. Sie tragen dazu bei, unsere Straßen zu erhalten, den Hochwasserschutz zu verbessern und Bockau auch digital für die kommenden Jahre gut aufzustellen.

Wenn ich auf die vergangenen Monate zurückblicke, wird mir aber auch immer wieder bewusst, wie viel wir gemeinsam in unserem kleinen Ort bewegen können. Es sind nicht immer nur die großen Projekte, die unsere Gemeinde ausmachen. Oft sind es gerade die kleinen Dinge: ein helfendes Wort, eine ausgestreckte Hand, ein offenes Ohr oder Menschen, die einfach da sind, wenn sie gebraucht werden.

Unsere Vereine, unsere ehrenamtlich Engagierten und all diejenigen, die sich auf ganz unterschiedliche Weise für Bockau einsetzen, tragen jeden Tag dazu bei, dass unser Dorf ein Ort bleibt, an dem man sich zu Hause fühlt. Dafür möchte ich Ihnen allen von Herzen danken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen restlichen Oktober, viele sonnige Herbsttage und immer wieder kleine Momente, die Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Genießen Sie die bunten Farben unserer erzgebirgischen Heimat, bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich und Ihre Mitmenschen auf.

Herzlich grüßt aus dem Gemeindeamt

Ihre Bürgermeisterin



Franziska Meier



Bürgerservice

Bürgerservice

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Seit dem 01.09.2025 wurde ein neues System eingeführt, bei dem die Praxen, die aktuell Notdienst haben, über das Internet abgefragt werden müssen. Eine Vorabinformation für die Presse gibt es leider nicht mehr.

Bitte informieren Sie sich im Notfall unter:

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/>

oder den obenstehenden QR-Code

Präsenzzeit jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr Rufbereitschaft jeweils von Samstag 7:00 Uhr bis Montag, 7:00 Uhr bzw. Bereitschaftstag 7:00 Uhr bis Folgetag 7:00 Uhr



■ Apothekenbereitschaft

17.10./18.10.2026

Vogelbeer Apotheke, Markt 12,
08312 Lauter-Bernsbach,
Telefon: 03771/731353

Keilberg Apotheke,
Bruno-Dost-Straße 1 A,
08289 Schneeberg,
Telefon: 03772/20100

24/25.10.2026

Apotheke im Kaufland,

Karlsbader Straße 2 A,
08340 Schwarzenberg,
Telefon: 03774/1744488

Bad Apotheke, Am Kurpark 11,
08301 Schlema, Telefon: 03772/22528

26./27.09.2026

Apotheke Zeller Berg, Prof.-Beck-Straße 1,
08280 Aue, Telefon: 03771/53129

Galenos Apotheke,
Schneeberger Straße 13 A,
08309 Eibenstock, Telefon: 037752/4122

31.10./01.11.2026

Auer Stadt Apotheke, Altmarkt 7,
08280 Aue, Telefon: 03771/51215

Apotheke Schönheide, Hauptstraße 71,
08304 Schönheide, Telefon: 037755/2236

07./08.11.2026

Markt Apotheke, Altmarkt 2,
08280 Aue, Telefon: 03771/22000 oder
03771/53049

Schalom Apotheke, Hauptstraße 53,
08304 Schönheide, Telefon: 037755/55700

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft endet am Folgetag 08.00 Uhr. Mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de

■ Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort wird der tierärztliche Notfalldienst für Kleintiere in Sachsen über eine einheitliche Telefonnummer erreichbar sein. Bei der Wahl der Telefonnummer **0180 584 37 36** werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, so dass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst wirklich nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.



■ Wichtige Rufnummern

Rettungsleitstelle:

Notruf **112**

0371 19222

Fax 0371 215764

LRA Erzgebirgskreis: 03733 830

Polizeidirektion

Chemnitz-Erzgebirge: 0371 3870

Gasversorgung: 0371 414755 oder
451444

Erdgasversorgung,

Störung: 0800 1111 489 20

Energieversorgung,

Störung: 01802 040506

Mitnetz-Strom: 01802 305070

Wasser/Abwasser:

Wasserwerke

Westerzgebirge: 03774 1440

Landestalsperrenverwaltung Betrieb

Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster:

037752 5020

(außerhalb der Arbeitszeit) 037752 6297

Stadtwerke

Schneeberg GmbH: 03772 3502-0

Entsorgungsunternehmen:

Restabfall, Bioabfall, Papier

und Sperrabfall 03771/29000 (PreZero)

Gelbe Tonne 03733/5030 (Kühl)

Die **Sprechzeit des Bürgerpolizisten** findet immer am ersten Dienstag im Monat zwischen 15:00 und 17:00 Uhr am Polizeistandort Schneeberg, Markt 9 statt. Termine können Sie mit Herrn Veit unter der Telefonnummer 03772 394014 vereinbaren. Stellvertreter ist Herr Senger, Tel. 03772 39400 (Bürgerpolizist von Schneeberg)

■ Kinder- und Jugendtelefon

Die Berater des Kinder- und Jugendtelefons sind für dich montags bis samstags von 14.00 bis 20.00 Uhr unter der Nummer 0800 111 0 333 und 116 111 erreichbar.

Hier kannst du dich, ohne deinen Namen nennen zu müssen, beraten lassen. Der Anruf ist kostenlos. Du kannst auch das Angebot der E-Mail-Beratung über die Website (https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung/faq-kinder-und-jugendtelefon/#log_in) nutzen. Benötigst du außerhalb der aufgeführten Sprechzeiten Rat und Hilfe, dann kannst du dich an die Telefon-Seelsorge wenden, sie ist täglich 24 Stunden erreichbar.

Wenn du außerhalb der Sprechzeiten des Kinder- und Jugendtelefons (montags bis samstags 14:00 bis 20:00 Uhr) Rat und Hilfe brauchst, dann erreichst du unter den Nummern 0800/1110111 und 0800/ 1110222 der TelefonSeelsorge rund um die Uhr jemanden, der dir zuhört, dich tröstet oder berät. Der Anruf ist für dich kostenlos.

Alle Angaben ohne Gewähr.

■ Schiedsstelle Aue: Postfach 1652, 08280 Aue-Bad Schlema

Friedensrichterinnen Sabine Melzer,
Telefon: 03771 2585459

Schneeberger Straße 13, 08280 Aue
E-Mail: sabine.melzer@friedensrichterinnen.de
Sprechzeiten: donnerstags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung

■ WhatsApp-Kanal Bürgerservice Bockau



Informationen | Veranstaltungen



■ Entsorgungstermine für das IV. Quartal 2026

* Achtung – Verlegung des Entsorgungstermines aufgrund von Feiertag

■ Restabfall – 14-täglich Dienstag, gerade Kalenderwoche

13.10./27.10./10.11./24.11./08.12./22.12.2026

■ Papiertonne vier-wöchentlich

Freitag, Ortslage: 30.10./27.11./*Montag 28.12.2026

Dienstag, nur Muldenweg: 17.11./15.12.2026

■ Biotonne

bis November, Freitag, wöchentlich

ab Dezember 14-täglich, Freitag, 04.12./18.12.2026

■ Gelbe Tonne – 14-täglich Montag, gerade Kalenderwoche

26.10./09.11./23.11./07.12./21.12.2026

■ Verkaufs- und Ausgabestelle Restabfallsack und Sperrabfallkarte

Tankstation, Hauptstraße 9, 08324 Bockau.

Angaben ohne Gewähr

■ Anzeigen über illegale Ablagerungen auf der Allgemeinheit zugänglichen Flächen:

Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Straße 24,
09456 Annaberg-Buchholz, Telefon: 03735/601-6140 oder 601-6148, E-Mail: abfall-boden@kreis-erz.de
Homepage: www.erzgebirgskreis.de

■ Beauftragte Entsorgungsunternehmen: für Restabfall, Bioabfall, Papier und Sperrabfall:

PreZero Service OST GmbH & Co. KG, Wachbergstraße 7,
08280 Aue, Telefon: 03771/29000, Fax: 03771/290029

■ für Schadstoffe:

Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG NL Sachsen/Lausitz
Rosenstraße 99, 01159 Dresden

Telefon: Anfragen Ober den Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

■ für Gelbe Tonne/Gelber Sack im Auftrag der Betreiber der dualen Systeme:

Kreislaufwirtschaft Kühl GmbH & Co. KG, Gewerbepark 1–5
09488 Thermalbad Wiesenbad, Telefon: 03733/5030

■ Abfallkalender 2027

Ab Ende November 2026 steht der Abfallkalender für das Jahr 2027 zur Verfügung. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) stellt den Abfallkalender weiterhin in Papierform zur Verfügung. Ab 2027 erfolgt die Ausgabe in allen Städten und Gemeinden des Erzgebirgskreises nach einem einheitlichen Verfahren.

Für die Gemeinde Bockau bedeutet dies, dass der Abfallkalender ab Ende November 2026 im Foyer des Rathauses Bockau zur kostenlosen Mitnahme ausliegt.

Bitte beachten Sie, dass der Abfallkalender künftig nicht mehr gemeinsam mit dem Amtsblatt verteilt wird.

Zusätzlich können die individuellen Entsorgungstermine online über den Abfallkalender des ZAS abgerufen werden. Dort können die Termine adressbezogen eingesehen und beispielsweise als PDF- oder Kalenderdatei heruntergeladen werden. So stehen Ihnen auch eventuelle Änderungen bei den Abholterminen stets aktuell zur Verfügung.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns, Ihnen den Abfallkalender weiterhin in Papierform anbieten zu können.

■ Anliegerpflichten

Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an öffentlichen Straßen ist Sache der Anrainer

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Sie können allerdings auch die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs beträchtlich negativ beeinflussen, wenn sie nicht regelmäßig ausgeästet und auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und den zu erwartenden Winterdienst werden wieder alle Anrainer bis zum 15.11.2026 aufgefordert, die Bestimmungen über das Auslichten von Bäumen, Sträucher- und Heckenpflanzungen entlang an öffentlichen Straßen erfüllend umzusetzen. Auch für den Rettungsdienst, die Feuerwehr und die Müllabfuhr ist es von hoher Wichtigkeit, dass die Straßen von hereinhängenden Ästen, Sträuchern und Hecken frei sind!

Demnach dürfen Anpflanzungen, Zäune, Stapel, Haufen oder andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass folgende Lichträume und Abstände einzuhalten sind:

- Bei öffentlichen Verkehrsflächen muss der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen im Sinne des so genannten „Lichtraumprofils“ freigehalten werden.
- Verkehrszeichen und -Spiegel, Straßenleuchten und Hausnummern müssen uneingeschränkt sichtbar sein.
- Bäume sind auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, regelmäßig zu untersuchen und dürres Geäst beziehungsweise dürre Bäume ganz zu entfernen.
- Bei Fahrbahnen und Gehwegen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,50 Metern einzuhalten.
- An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Anpflanzungen aller Art stets so niedrig gehalten werden, dass sie nicht die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen und eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen in den Bereichen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer und Grundstücksbesitzer um Beachtung dieser Maßgaben, somit werden kostenpflichtige Einzelaufforderungen vermieden.

Weitere Informationen unter
www.bockau.de

Informationen | Veranstaltungen

■ Gemeinde Bockau sucht Unterstützung für Reinigungsarbeiten

Die Gemeinde Bockau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zuverlässige Person zur kurzfristigen Beschäftigung als Springer/in für Reinigungsarbeiten in den kommunalen Einrichtungen.

Der Einsatz erfolgt bei Bedarf, insbesondere als Vertretung bei Krankheit, Urlaub oder sonstigen personellen Ausfällen, in folgenden Einrichtungen:

- Grundschule Bockau
- Kindertagesstätte „Zwergenhaus“
- Gemeindeamt Bockau

Zu den Aufgaben gehören die üblichen Unterhaltsreinigungsarbeiten in den jeweiligen Gebäuden.

Vorausgesetzt werden eine zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise sowie zeitliche Flexibilität, da die Einsätze je nach Bedarf und teilweise auch kurzfristig erfolgen können.

Erfahrungen im Reinigungsbereich sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Die Beschäftigung erfolgt bedarfsabhängig. Einsatzzeiten und -umfang werden jeweils mit der Gemeinde abgestimmt.

Interessierte Personen können sich kurzfristig und formlos bei der Gemeinde Bockau melden. Weitere Auskünfte zu Tätigkeit und Beschäftigungsbedingungen erteilt das Gemeindeamt.

Franziska Meier, Bürgermeisterin

■ Herzliche Einladung!

Am **Sonntag, dem 25.10.2026 um 14.00 Uhr** wird Pfarrer Michael Lippky in einem Dankgottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche Sosa durch Superintendent Pührer von der Arbeit im Kirchenbezirk Aue nach Lengenfeld im Vogtland verabschiedet.

■ Die Mag. George Körner-Gesellschaft e.V. lädt alle Interessierten ein!



„Die Brandkataster in Sachsen – seit 1729 werden alle Gebäude in Sachsen mit genauem Wert und Standort registriert“ – ein Vortrag von Volker Zimmer aus Lauter
Mittwoch, 11. November, 19.00 Uhr, Körner-Haus

Neue Mitglieder und auch kleine Spenden tragen zum Erhalt des Heimatvereins bei!

Aktuelles auch unter: www.koerner-gesellschaft.de

■ Haus- und Straßensammlung 2026

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung!

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ betreut der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. seit 1919 die Gräber deutscher Gefallener und ziviler Toter beider Weltkriege. Noch immer wird die Arbeit überwiegend aus Spenden finanziert. Einen wesentlichen Beitrag zum jährlichen Spendenaufkommen von ca. 30 Millionen Euro leistet die Haus- und Straßensammlung – in diesem Jahr vom 1. Oktober bis 22. November.

Der Volksbund errichtet, pflegt und betreut für die Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräberstätten im Ausland – aktuell weltweit über 830 Friedhöfe mit Gräbern von etwa 2,8 Millionen Kriegstoten. Im Inland beraten wir die Kommunen bei der Kriegsgräberfürsorge. In Sachsen gibt es etwa 1.000 Kriegsgräberstätten – vom Einzelgrab bis zum Lagerfriedhof in Zeithain mit 37.000 Toten. Der Volksbund betreibt aktive Völkerverständigung und ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sowie der Erwachsenenbildung. Dazu gehören internationale Schüler- und Jugendbegegnungen sowie die Zusammenarbeit mit Schulen, zudem Arbeitseinsätze von Soldaten und Reservisten der Bundeswehr.

Sie können uns bei der Erfüllung dieser zeitlosen Aufgaben durch eine Spende oder tatkräftige Hilfe bei der Haus- und Straßensammlung 2026 unterstützen. Sie erhalten eine Sammelliste oder Sammeldose in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle des Volksbundes.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Hilfe bei unserer diesjährigen Sammlungsaktion.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Dierks

Code-Zahlung per Bank-App:



Gemeindebibliothek Bockau

■ Liebe Kinder,



in den Herbstferien laden wir euch herzlich ein, es euch in unserer Bibliothek so richtig gemütlich zu machen!

Kommt vorbei, stöbert in spannenden Büchern, löst knifflige Rätsel und wer möchte kann auch bunte Herbstdekorationen basteln.

Wann? Zu den bekannten Öffnungszeiten, während der gesamten Ferien. Du musst nicht in der Bibliothek angemeldet sein, um mitzumachen! Jedes Kind ist herzlich willkommen. Bring auch gerne deine Freunde mit.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

In der Zeit vom **02.11. bis 06.11.2026** bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen! Alle Medien werden automatisch verlängert, deren Abgabetermine in diese Zeit fallen.

Mit freundlichen Grüßen

Marlies Wolf

Informationen | Veranstaltungen

■ Gemeindebibliothek Bockau – Wer möchte die Bücherwelt künftig mitgestalten? Neue(r) Mitarbeiter/in gesucht!

Die Gemeinde Bockau sucht eine engagierte und zuverlässige Person, die Freude an Büchern und am Umgang mit Menschen hat und künftig die Betreuung unserer Gemeindebibliothek übernimmt.

Die Gemeindebibliothek Bockau ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unseres kulturellen und gesellschaftlichen Lebens. Sie bietet Leserinnen und Lesern aller Altersgruppen die Möglichkeit, in die Welt der Bücher einzutauchen, neue Geschichten zu entdecken und sich mit Literatur und Wissen zu beschäftigen. Besonders für unsere Kinder ist die Bibliothek ein wertvoller Ort, um frühzeitig die Freude am Lesen zu entdecken und die eigene Fantasie anzuregen.

Zum Ende des Jahres 2026 wird unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Marlies Wolf in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Damit steht für die Gemeindebibliothek ein personeller Wechsel an. Aufgrund der angespannten Haushaltslage und der damit verbundenen notwendigen Einsparungen ist es der Gemeinde Bockau leider nicht möglich, die Stelle in ihrem bisherigen Umfang fortzuführen.

Um den Fortbestand unserer Gemeindebibliothek dennoch zu sichern und das Angebot auch künftig für unsere Bürgerinnen und Bürger aufrechterhalten zu können, soll die Stelle zum 1. Januar 2027 in eine geringfügige Beschäftigung (Minijob) umgewandelt werden.

Für diese Aufgabe suchen wir eine engagierte Mitarbeiterin oder einen engagierten Mitarbeiter, die bzw. der unsere Gemeindebibliothek mit Freude, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative betreut.

■ Welche Aufgaben erwarten Sie?

Zum Tätigkeitsbereich gehören insbesondere die Betreuung der Bibliothek während der Öffnungszeiten, die Ausleihe und Rücknahme von Büchern und anderen Medien sowie die Beratung und Unterstützung unserer Leserinnen und Leser bei der Auswahl geeigneter Literatur. Darüber hinaus umfasst die Tätigkeit die Pflege und Ordnung des vorhandenen Medienbestandes, die Erfassung und Einarbeitung neuer Bücher sowie die allgemeine Organisation des Bibliotheksbetriebes.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Zusammenarbeit mit unserer Grundschule und der Kindertagesstätte. Durch gemeinsame Aktivitäten und Angebote soll insbesondere bei unseren jüngsten Einwohnerinnen und Einwohnern die Begeisterung für Bücher und das Lesen geweckt und gefördert werden.

Auch die Mitwirkung bei kleineren Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Lesen kann Bestandteil der Tätigkeit sein.

■ Wen suchen wir?

Wir wünschen uns eine aufgeschlossene, freundliche und verantwortungsbewusste Person, die Freude am Umgang mit Menschen aller Altersgruppen hat und sich mit Engagement für den Erhalt unserer Gemeindebibliothek einsetzen möchte.

Interesse an Büchern und Literatur, organisatorisches Geschick sowie eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise sind für diese Aufgabe von Vorteil.

Eine bibliothekarische Ausbildung ist nicht zwingend erforderlich. Vielmehr kommt es uns darauf an, eine interessierte und motivierte Person zu finden, die bereit ist, sich in die anfallenden Aufgaben einzuarbeiten und unsere Bibliothek mit Herz und Freude weiterzuführen.

■ Sie haben Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wer sich eine solche Tätigkeit vorstellen kann, ist herzlich eingeladen, seine Bewerbung bei der Gemeindeverwaltung Bockau einzureichen.

Gemeindeverwaltung Bockau

Schneeberger Straße 49

08324 Bockau

oder per E-Mail an franziska.meier@bockau-erzgebirge.de

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch persönlich während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeben.

Wer sich vorab über die konkreten Aufgaben, die Abläufe und die Arbeit in unserer Gemeindebibliothek informieren möchte, kann sich gerne direkt mit Frau Wolf in Verbindung setzen. Sie steht interessierten Bewerberinnen und Bewerbern für Fragen zur Tätigkeit zur Verfügung und gibt gerne einen Einblick in den Bibliotheksalltag.

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Gemeindebibliothek auch unter den veränderten finanziellen Rahmenbedingungen als wichtigen Ort der Begegnung, Bildung und Lesefreude für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erhalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich eine engagierte Person findet, die diese Aufgabe ab dem kommenden Jahr übernimmt und die Zukunft unserer Gemeindebibliothek aktiv mitgestaltet.

Franziska Meier, Bürgermeisterin

■ Spende Blut – rette Leben!



Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice (www.spenderservice.net) erfolgen kann. **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Mittwoch, dem 21. Oktober 2026 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der Pension „Am Buchberg“, Sosaer Straße 8 in Bockau.

■ Krabbeltreff im Zwergenhaus

Unser nächster Krabbeltreff findet am Mittwoch, dem 28. Oktober 2026 in der Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ statt.

Hierzu laden wir alle 0- bis 3-Jährigen mit Mutti und/oder Vati von 09:00 bis 10:00 Uhr in unsere Kindertagesstätte ein.

Wir bitten darum, Hausschuhe mitzubringen und sich vorher persönlich oder telefonisch unter 03771/454144 anzumelden.



■ LICHT IM OSTEN – Ein Geschenk, das Herzen bewegt

LICHT IM OSTEN startet wieder seine Weihnachtsaktion EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN für bedürftige Kinder, Senioren und Familien in Osteuropa. Für viele von ihnen sind selbst einfachste Alltagsdinge längst zum Luxus geworden – die Folgen anhaltender Krisen und des Krieges in der Ukraine treffen weiterhin vor allem sozial schwache Menschen.

Bis 13. November können liebevoll gepackte Weihnachtspäckchen in Bockau bei der Sammelstelle Dorothee Marinow, Zechenhausweg 17 in Bockau abgegeben werden.

Gerne nehme ich auch einzelne Sachen an und packe dann damit die Päckchen.

Wer gerne ein Päckchen packen möchte, beachte bitte dazu die „Hinweise zum Päckchenpacken“ in den ausliegenden Flyern. Bei Fragen bin ich unter der Telefonnummer 0171 4211487 zu erreichen.

LICHT IM OSTEN-Partner vor Ort verteilen die Päckchen anschließend in Kinder- und Seniorenheimen, Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern sowie an Menschen mit Behinderung. Alternativ übernimmt LICHT IM OSTEN bei einer Spende von 32 € das Packen eines Päckchens. Alle Infos gibt es auf www.lio.org bzw. www.lio.org/epls-shop.html.

Mit Ihrem Weihnachtspäckchen schenken Sie Kindern, Senioren und Familien Liebe und Hoffnung!

■ Kurzinfo über LICHT IM OSTEN

Der Verein LICHT IM OSTEN e. V. setzt sich seit 1920 für die Verbreitung des Evangeliums in Osteuropa, Russland und Zentralasien ein. Er tut das durch christliche Literatur, Arbeit mit Kindern und sozial-diakonische Projekte. LICHT IM OSTEN ist unter anderem Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Württemberg. Viele Kinder im In- und Ausland lieben und schätzen die von LICHT IM OSTEN in unterschiedlichen Sprachen herausgegebene Kinderzeitschrift TROPINKA.

Informationen | Veranstaltungen



KINDERTAGE
vom 14. - 18.10.2026
Landeskirchliche Gemeinschaft
Mittelstr. 20a, 08324 Bockau

Geschichten aus der Bibel | Lieder | Spannung | Freunde
2000 Holzbausteine | Straußi & Straußine

LEGO®

Für alle Kinder von 6 - 12 Jahre

Mittwoch - Freitag, 14. - 16.10. von 15.30 - 18.00 Uhr
Samstag, 17.10. von 9.30 - 12.00 Uhr
Sonntag, 18.10. um 10.00 Uhr
Familiengottesdienst für alle mit Besichtigung der Bauwerke

Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft Bockau & Daniel & Marit Unger, KEB-Deutschland e.V.



ZUR BOCKAUER KIRMES

Große Bergvesper

Samstag,
31.10.2026

In der Ev.-Luth. Kirche

Beginn:
17:00 UHR

gestaltet vom:
MUSIKVEREIN HOLZHACKER

Foto: Anne-Christin Geyer



Anton-Günther Abend

mit dem Enkelsohn von Anton Günther, Günter Lehmann

Er berichtet aus dem Leben seines Großvaters.

Mit dabei :

- Frank Mäder (Gitarre)
- Thomas Baldauf (Zither)
- Bekannte Lieder zum Mitsingen

Samstag, den 07.11.2026
Beginn: 19.00 Uhr Eintritt frei!

Landeskirchliche Gemeinschaft Bockau



Herbstfeuer

24.10.2026
im Schützenhof Bockau

Geselliges Beisammensein!



Die Schmetterlinge
Kinderchor der OJK

Chorkonzert

Vielseitige Musik mit Stimmen und Instrumenten
des Kinder- und Jugendchores „Die Schmetterlinge“
der Evangelisch-methodistischen Kirche

Freitag, 16. Oktober 2026, 18 Uhr
Ev.-methodistische Christuskirche Bockau
Feldstraße 2

Eintritt frei/Spende erbeten
www.emk-kinderchor.de



Bockauer Kirmes

31.10. und 01.11.2026
~Festgelände an der Kegelbahn~
Hauptstraße 45 - direkt neben der Ev.-luth. Kirche

Samstag, 31. Oktober 2026
15.00 Uhr Kirchenkaffee im Pfarrsaal
17.00 Uhr Konzert Große Bergvesper ausgestellt
vom Musikverein Holzhacker e.V. und Männerchor
18.30 Uhr Lampionumzug ab Feuerwehr-Depot

Sonntag, 1. November 2026
9.30 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Maximilian Manske,
gleichzeitig Kindergottesdienst

*Die Kegler des Sportvereins Bockau
und die Schützengesellschaft 1871 e.V.
freuen sich auf ein gemütliches Beisammensein
und sorgen tgl. ab 15 Uhr für das leibliche Wohl.*

Außerdem gibt es Fahrten mit der Ponykutsche!

KEVIN WENDLER

WANDERUNG

Rund um Bockau

31 OKTOBER 2026

ANMELDUNG:
✉ wege-wartbockau@web.de
☎ 03771/479233-03771/479875

START 10 UHR
PARKPLATZ
"HOBBYLAND"

Oberschule Heinrich-Heine Lauter-Bernsbach

■ Erfolgreiche Fußballturniere – Ungeschlagen ins Regionalfinale

Am 22. September 2026 nahm unsere Oberschule am Bereichsfinale im Fußball teil. Dabei traf unsere Mannschaft auf die Teams der Oberschule Grünhain-Beierfeld, der Oberschule Löbnitz und der Goethe-Schule Breitenbrunn.

Unsere Schülerinnen und Schüler zeigten von Beginn an eine starke Leistung. Im ersten Spiel gelang gegen Beierfeld ein deutlicher 4:0-Sieg. Auch im zweiten Spiel gegen Löbnitz überzeugte die Mannschaft und gewann verdient mit 2:0. Im letzten Spiel gegen Breitenbrunn ging es schließlich um den Turniersieg. Breitenbrunn hatte bis dahin einen Sieg und ein Unentschieden erzielt, sodass unserer Mannschaft ein echtes Endspiel bevorstand. Doch auch in dieser entscheidenden Partie zeigten unsere Jungs und Mädels eine starke Leistung und ließen nichts anbrennen. Mit einem souveränen 4:1-Sieg sicherten sie sich den Turniersieg.

Unsere Mannschaft beendete das Turnier somit mit drei Siegen aus drei Spielen und einem beeindruckenden Torverhältnis von 10:1. Mit dieser starken Leistung qualifizierten sich unsere Jungs und Mädels verdient für das Kreisfinale Aue/Schwarzenberg.

Bereits eine Woche später, am 29. September 2026, schnürten unsere Spielerinnen und Spieler erneut ihre Fußballschuhe. Im Kreisfinale knüpfte die Mannschaft nahtlos an die starken Leistungen der Vorwoche an. Im ersten Spiel setzte sie sich deutlich mit 4:0 gegen die Oberschule Eibenstein durch. Im zweiten und gleichzeitig letzten Spiel des Kreisfinals wartete mit dem Clemens-Winkler-Gymnasium aus Aue der nächste Gegner. Nach einer zunächst zerrissenen Anfangsphase mit wenigen Torchancen auf beiden Seiten gelang unserer Mannschaft nach knapp zehn Minuten der wichtige Führungstreffer zum 1:0. Im weiteren Spielverlauf übernahmen unsere Jungs und Mädels zunehmend die Kontrolle und konnten



zwei weitere Treffer erzielen. Am Ende stand ein verdienter 3:0-Sieg. Damit blieb unsere Mannschaft auch im Kreisfinale ohne Gegentor und ohne Punktverlust und sicherte sich erneut den Turniersieg. Durch diesen Erfolg qualifizierte sich die Oberschule Lauter-Bernsbach für das Regionalfinale in Marienberg, das am 13. April 2027 stattfinden wird. Herzlichen Glückwunsch an alle Spielerinnen und Spieler zu dieser starken Leistung! Für das anstehende Regionalfinale wünschen wir unserer Mannschaft viel Erfolg!

Mit sportlichen Grüßen
P. Goldhahn

■ Mit Teamgeist und Einsatz zum starken 2. Platz

Am Donnerstag, dem 10. September 2026, fand im Sport- und Freizeitzentrum Aue ein spannendes Fußballturnier statt. Bei angenehmen 15 Grad und bewölktem Himmel gingen unsere Jungs hochmotiviert in den Wettkampf.

In dieser Vorrunde trafen wir auf zwei Mannschaften: das Clemens-Winkler-Gymnasium (CWG) und die Oberschule Aue-Zelle.

Das erste Spiel zwischen dem CWG und Aue-Zelle endete nach einer ausgeglichenen Partie mit 1:1. Anschließend trafen unsere Jungs auf das CWG. Mit viel Einsatz und einem guten Spielaufbau von hinten gelang uns die 1:0-Führung, die wir bis zum Schlusspfiff verteidigen konnten. Damit war vor dem letzten Spiel gegen Aue-Zelle noch alles offen – beide Mannschaften hatten die Chance auf den Turniersieg. Nach dem 0:1-Rückstand konnten wir eine gute Möglichkeit zum Ausgleich leider nicht nutzen. Nach etwa 20 Minuten musste die Partie aufgrund einer schwe-

ren Verletzung eines gegnerischen Spielers für längere Zeit unterbrochen werden. Wir wünschen dem verletzten Schüler gute und schnelle Besserung!

Nach der Unterbrechung fanden wir zunächst nicht mehr richtig ins Spiel und Aue-Zelle erhöhte auf 2:0. In den letzten Minuten warfen unsere Jungs noch einmal alles nach vorn. Dadurch entstanden Räume, die der Gegner nutzte und mit zwei sehenswerten Treffern den verdienten 4:0-Endstand herstellte.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle teilnehmenden Schüler für ihren Einsatz, ihre Leidenschaft und ihren Teamgeist. Glückwunsch zu dieser Leistung, Jungs!

Mit sportlichen Grüßen
P. Goldhahn



Aus dem Kindergarten

■ Auf den Spuren der Ritter – Glühwurmchen und Waldgeister erobern das Schloss Schwarzenberg

Am 8. September besuchten die Kinder der Glühwurmchen und Waldgeister im Rahmen ihres Ritterprojektes das Schloss Schwarzenberg.

Gemeinsam fuhren sie mit dem Bus von TJS zum Schloss.

Schon die Busfahrt war für die Kinder ein kleines Abenteuer und sorgte für viel Aufregung und Vorfreude.

In Schwarzenberg angekommen, wurden die Kinder und Erzieherinnen von der Burgherrin herzlich in Empfang genommen.

Sie erzählte den Kids viel über die Geschichte des Schlosses und ließ die neugierigen Kinder in die Welt der Ritter eintauchen. Dabei erfuhren diese auch die Sage vom Ritter Georg und dem Burgfräulein Edelweiß.

Anschließend ging es auf Erkundungstour durch die verschiedenen Räume des Schlosses.

Dabei besichtigten sie unter anderem den Schlossturm und den Festsaal.

Besonders aufregend war für die Kinder jedoch das Verlies.

Ein weiteres Highlight war der Besuch im Burgturm. Dort konnten sich die Kinder bei verschiedenen Ritterspielen ausprobieren.

Beim Tauziehen, Ringe werfen und Klöß-Lauf waren Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt.



Dabei hatten alle viel Spaß und es wurde gemeinsam viel gelacht. Zwischendurch stärkten sich die kleinen Hobbyritter bei einem gemeinsamen Essen im Burgturm, bevor es mit den Ritterspielen weiterging.

Der Besuch im Schloss Schwarzenberg bot den Kindern viele besondere Eindrücke und ließ sie Geschichte einmal ganz unmittelbar erleben. Zum Abschluss dieses Projektes feierten sie am nächsten Tag ein ausgelassenes Ritterfest und ließen die gemeinsame Ritterzeit gebührend ausklingen.



■ Die „flotten Hummeln“ werden fit für den Straßenverkehr



Im September bekam unsere Vorschulgruppe „Die flotten Hummeln“ Besuch von unserem Bürgerpolizisten. Im Rahmen der Verkehrserziehung beschäftigten sich die Kinder zunächst mit wichtigen Regeln für Fußgänger im Straßenverkehr.

Aufgrund der Gruppengröße teilten wir die Kinder in kleinere Gruppen auf. So konnte unser Bürgerpolizist individueller auf jedes Kind eingehen und die einzelnen Schritte in Ruhe mit ihnen besprechen.

Im theoretischen Teil lernten die Kinder verschiedene Verkehrsschilder kennen und überlegten gemeinsam, worauf man beim Überqueren einer Straße besonders achten muss. Anschließend hieß es: Raus aus dem Kindergarten und rein in die Praxis!

Gut vorbereitet durften die Kinder das Gelernte selbst anwenden und natürlich unter Beachtung der Verkehrsregeln, einzeln eine Straße überqueren. Dabei konnten sie zeigen, dass sie schon richtig gut wissen, wie man sich als Fußgänger sicher im Straßenverkehr bewegt.

Zurück im Kindergarten wartete noch eine kleine Überraschung: Jedes Kind erhielt seinen Fußgängerpass und einen Poldi-Stempel als Belohnung für die erfolgreiche Teilnahme.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Bürgerpolizisten für den lehrreichen und kindgerechten Vormittag! Unsere „flotten Hummeln“ sind nun wieder ein Stück sicherer unterwegs.



Anzeige(n)

Vermietung • Verkauf • Service

von Baumaschinen und
Werkzeugen
rund um Bau und Garten
für Gewerbe und Privat
www.bbf-bauservice.de



B.B.F.

Bobcat
One Tough Animal



Karlsbader Str. 1A, 08321 Zschorlau ☎ 03771/41010

Vereine

■ Die Schützengesellschaft Bockau 1871 e.V. informiert

■ Herrieder Kirchweih – Partnerschaft gelebt

Vom 18. bis 19. September 2026 besuchte eine Delegation der Schützengesellschaft Bockau die Herrieder Kirchweih. Mit sechs Schützen reisten wir in unsere Partnergemeinde, um gemeinsam mit den Freunden aus Herrieden-Leibelbach und Rauenzell dieses traditionelle Fest zu feiern.

Herzlich empfangen wurden wir von den Partnervereinen und der Gemeinde. Wir nahmen am Festumzug teil und waren beim traditionellen Fassbieranstich dabei. Die gelebte Partnerschaft zwischen Bockau und Herrieden wurde an diesem Wochenende besonders spürbar.

Einen Höhepunkt bildete das Bogenschießen um die von uns gestiftete Freundschaftsscheibe. Alle fünf Vereine traten an und lieferten sich einen spannenden Wettbewerb. Am Ende siegte Schützenbruder Vogel von den Herrieden-Leibelbacher Schützen – herzlichen Glückwunsch!



Bei den Schießwettbewerben zeigten unsere Schützen ansprechende Leistungen. In der Jugend-Mannschaftswertung des Kirchweihpokals belegte die SG Bockau den 3. Platz. Bestes Einzelergebnis errang Nils Schott mit dem 3. Platz auf der Herrieder Schlossscheibe.

Insgesamt war es ein gelungenes Wochenende, das die starke Verbindung zwischen unseren Vereinen unterstreicht. Wir freuen uns bereits auf das nächste Wiedersehen!

■ Wettkampfergebnisse

Unsere Schützen waren in den letzten Wochen wieder an verschiedenen Ranglisten und Wettkämpfen beteiligt.

Dreistellungskampf GK (Großkaliber):

1. Platz: Volker Beck – 127 Punkte
2. Platz: Maik Jung – 124 Punkte
3. Platz: Robert Zeeh – 122 Punkte
4. Platz: Rico Gläser – 119 Punkte
5. Platz: Swen Gläser – 108 Punkte
6. Platz: Tony Weber – 108 Punkte
7. Platz: Susann Weisgerber – 103 Punkte

Dreistellungskampf KK (Kleinkaliber):

1. Platz: Robert Zeeh – 142 Punkte
2. Platz: Michael Tuchscherer – 132 Punkte
3. Platz: Rico Gläser – 123 Punkte
4. Platz: Maik Jung – 122 Punkte

Ranglisten-Endergebnisse 2026:

GK Präzision (beste 3 von 4 Wettkämpfen):

1. Maik Jung (400 Punkte)
2. Tony Weber (394 Punkte)
3. Marcel Morgenstern (394 Punkte)
4. Steffen Leichsenring (376 Punkte)
5. Rico Gläser (361 Punkte)

KK Präzision (beste 3 von 4 Wettkämpfen):

1. Steffen Leichsenring (456,8 Punkte)
2. Frank Friedrich (431,6 Punkte)
3. Robert Zeeh (428,5 Punkte)
4. Michael Tuchscherer (424,1 Punkte)
5. Maik Jung (413,8 Punkte)

KK-Liegendkampf:

- Herren III: 1. Platz Johannes Guhr (2251 Ringe)
- Herren IV: 1. Platz Matthias Edelmann (2272 Ringe)
- Jugend männlich: 1. Platz Nils Schott (2160 Ringe)

KK-Gewehr Auflage 50 m:

- Senioren II: 2. Platz Frank Friedrich (1013 Ringe)
- Senioren IV: 1. Platz Michael Tuchscherer (1103 Ringe)

■ Kommende Veranstaltungen

Zwischen dem 14. Oktober und dem 11. November stehen in unserem Verein folgende Veranstaltungen auf dem Plan zu denen wir herzlich einladen:

Samstag, 17.10.2026 ab 14:00 Uhr: Westernschießen

- Offenes Westernpokalschießen mit den Disziplinen Unterhebelrepeater und Vorderlader-Langwaffe am Schützenhof Bockau.

Samstag, 24.10.2026: Herbstfeuer

Samstag, 30.10. und Sonntag, 01.11.2026: Kirmes

- Wir bewirten wieder unser traditionelles Fest auf dem Gelände der Kegelbahn Bockau.

Marcel Morgenstern (Schriftführer)
Schützengesellschaft Bockau 1871 e.V.

Vereine

Bockauer Skiverein e.V.

Jens Wiegand

Telefon 03771/457844

E-Mail: jens_wiegand@freenet.de

Internet: www.bockauer-skiverein.de



■ 30. Westerzgebirgscup und Angelika-Crosslauf Bockau

Der Bockauer Skiverein führte am 03.10.2026, den Angelika-Crosslauf und zugleich den 4. Lauf zum 30. Westerzgebirgscup durch. Das Wetter hat es gut mit uns gemeint. Es kam sogar mal die Sonne raus und der Regen vom Vortag hatte aufgehört.

Insgesamt fanden 98 lauffreudige den Weg zur Skihütte in Bockau. Es waren wieder verschiedene Vereine sowie Kinder aus unserer Grundschule sowie dem Kindergarten Zwergenhaus am Start.

Es gab einen Schnupperlauf für die kleinsten bis sechs Jahren über 500 m. Für die Altersklassen 7 bis 11 wurde wie schon in den letzten Jahren ein Hindernislauf aufgebaut, bei dem verschiedene Elemente gelaufen wurden. Diese Strecke musste je nach Altersklasse 1 bis 3 Mal durchlaufen werden. Alle anderen Altersklassen gingen über die 5- und 11-km-Strecke an den Start.

Beim Schnupperlauf und der Siegerehrung unterstützte uns unsere neue Wurzelkönigin von 2026, Carolin Mühlmann.

Wir danken wieder allen Helferlein für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Crosslaufes, sowie den vielen Fans die die Crossläufer an der Strecke sowie im Ziel applaudierten.

Danke möchten wir auch an alle Sponsoren für die Unterstützung sagen.

■ Tagesergebnisse der Bockauer im Schnupperlauf 500 m

- 2. Platz: Pepe Schulz, AK bis 6 Jahre männl., Kiga Bockau, Zeit 2:17,6 min
- 3. Platz: Oskar Grunert, AK bis 6 Jahre männl., Zeit 2:25,8 min.
- 6. Platz: Paul Lässig, AK bis 6 Jahre männl., Kiga Bockau, Zeit 2:49,0 min.
- 8. Platz: Carlo Oelsner, AK bis 6 Jahre männl., Kiga Bockau, Zeit 2:57,6 min
- 11. Platz: Stanley Beck, AK bis 6 Jahre männl., Kiga Bockau, Zeit 3:36,0 min
- 5. Platz: Marie Lässig, AK bis 6 Jahre weibl., Kiga Bockau, Zeit 2:47,9 min
- 8. Platz: Line Wensky-AK bis Jahre weibl., Kiga Bockau, Zeit 3:17,4 min
- 9. Platz: Leonie Hauke-AK bis 6 Jahre weibl., Kiga Bockau, Zeit 3:39,6 min

■ Tagesergebnisse der Bockauer im Vielseitigkeitslauf mit verschiedenen Hindernissen pro 550 m Runde

- 2. Platz: Ole Albusberger, AK 7 männl., Zeit 2:48,9 min über 1 Runde
- 4. Platz: Kimi Vogel, AK 7 männl., GS Bockau, Zeit 2:57,0 min über eine Runde
- 5. Platz: Yoann Petzold, AK 7 männl., GS Bockau, Zeit 3:09,2 min über eine Runde
- 6. Platz: Lukas Lässig, AK 7 männl., GS Bockau, Zeit 3:11,3 min über eine Runde
- 7. Platz: Nils Wensky, AK7 männl., GS Bockau, Zeit 3:12,8 min über eine Runde
- 8. Platz: Till Georgi, AK 7 männl., GS Bockau, Zeit 3:37,1 min über eine Runde
- 9. Platz: Mailo Zick, AK 7 männl., GS Bockau-Zeit 5:45,2 min. über eine Runde



Die Kinder von der Grundschule und Kindergarten mit der Wurzelkönigin Carolin Mühlmann

- 2. Platz: Julia Kuchler, AK 7 weibl., GS Bockau, Zeit 2:57,4 min über eine Runde
- 3. Platz: Lea Zimmer, AK 7 weibl., GS Bockau, Zeit 3:23,8 min über eine Runde
- 5. Platz: Emma Mühlmann, AK 7 weibl., GS Bockau, Zeit 3:43,5 min über eine Runde
- 6. Platz: Pauline Beck, AK7 weibl., GS Bockau, Zeit3:53,2 min über eine Runde
- 7. Platz: Enna Rein, AK 7 weibl., GS Bockau, Zeit 3:54,7 min über eine Runde
- 8. Platz: Lara Morgenstern, AK 7 weibl., GS Bockau, Zeit 3:56,4 min über eine Runde
- 9. Platz: Ronja Wagner, AK 7 weibl., GS Bockau, Zeit 4:07,3 min über eine Runde
- 10. Platz: Sophia Häcker, AK 7 weibl., GS Bockau, Zeit 4:28,6 min über eine Runde
- 11. Platz: Martha Ruth Müller, AK 7 weibl., GS Bockau, Zeit 4:46,4 min über eine Runde
- 2. Platz: Mick Schulz, AK 8/9 männl., GS Bockau, Zeit 4.54,9min über 2 Runden
- 4. Platz: Carlo Schädlich, AK 8/9 männl., GS Bockau, Zeit 5:27,2 min über zwei Runden
- 7. Platz: Leon Mühlmann, AK 8/9 männl., GS Bockau, Zeit 5:49,2 min über zwei Runden
- 8. Platz: Benno Schädlich, AK 8/9 männl., GS Bockau, Zeit 5:52,7 min über zwei Runden
- 9. Platz: Emil Winterle, AK 8/9 männl., GS Bockau, Zeit 6.10,8 min über zwei Runden
- 10. Platz: Henry Ludwig, AK 8/9 männl., GS Bockau, Zeit 6:42,5 min über zwei Runden
- 11. Platz: Anton Zblewski, AK 8/9 männl., GS Bockau, Zeit 7:36,1 min über zwei Runden
- 4. Platz: Charlott Brettschneider, AK 8/9 weibl., GS Bockau, Zeit 7:42,0 min über zwei Runden
- 2. Platz: Enzo Reißig, AK 14/15 männl., Bockau, Zeit 23:33,9 min über 5 km
- 1. Platz: Sebastian Roscher, Herren 41 bis 50, Bockau, Zeit 54:24,7 min über 11 km
- 2. Platz: Katrin Leichenring, Damen 41 bis 50, Bockauer Skiverein-Zeit 33:15,4 min, 5 km

Alle Läufer und Läuferinnen, wir sagen immer unsere Rennmäuse, haben ihre Strecke mit Bravour gemeistert und tollen Applaus verdient.

Wir freuen uns wenn ihr bei uns im Mai 2027 wieder mit am Start seid.

Euer Bockauer Skiverein

Vereine

■ Neues von den „Original Erzgebirgsmusikanten“

Nun soll mal einer sagen, bei den Erzgebirgsmusikanten ist nichts los – weit gefehlt:

Wie schon im letzten MB angekündigt, hatten wir am 6. September unsere Vereinsausfahrt und die führte uns in diesem Jahr zum geschichtsträchtigen Kyffhäuser-Denkmal. Das Wetter war auch auf unserer Seite und so konnten wir um 7.00 Uhr gutgelaunt in den Reisebus der Firma Weidmann steigen.

Am Denkmal angekommen, genossen wir erst einmal die wunderschöne Aussicht – eine Landschaft, wie gemalt! Danach gab es eine Runde Geschichtsunterricht über die Entstehung des Denkmals, anschließend konnten wir das Innere des Denkmals bewundern.

Zum Mittagessen fuhren wir dann zum „Burghof“ – ja, und dann machten wir das, was wir am liebsten machen: Musik!

Am Rande der Gaststätte brachten wir unsere Instrumente zum Klingen und die dortigen Besucher hats gefreut!

Den Abschluss unserer Ausfahrt bildete ein Abstecher nach Bad Frankenhausen zum schiefen Turm. Ja, auch Deutschland hat seinen schiefen Turm – nicht nur Pisa!



Am 13. September durften wir in Bockau in der Vitriolhütte spielen – Bockau, die Wiege der Erzgebirgsmusikanten! Es war ein sehr schöner Auftritt im gemütlichen Ambiente und mit einem sehr angenehmen Publikum – und leckerem Essen!

Danke, liebe Betreiber der Vitriolhütte, für Euere Arbeit, für Euere Mühe zum Wohle aller!

Ja, und vielleicht dürfen wir im nächsten Jahr sogar wiederkommen...

*Im Namen der „Original Erzgebirgsmusikanten“
Birgit Maresch*

■ Vorstandswahlen im 1. Kleingartenverein „Freier Blick“

Am Samstag, dem 19. September 2026, fand im 1. Kleingartenverein „Freier Blick“ die Wahl des neuen Vereinsvorstandes statt.

Von den derzeit 37 Gartenbesitzern waren mehr als die Hälfte anwesend, sodass die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt werden konnte. Bei der Wahl wurde Andre Jokisch erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt. Als sein Stellvertreter übernimmt künftig Luca Sutter diese Aufgabe. Für die Finanzen des Vereins ist nun Ingo Schüler verantwortlich. Das Amt des Fachberaters übernimmt weiterhin Gunter Mothes. Auch Udo Horacek wurde erneut in den Vorstand gewählt.

Damit ist der Verein für die kommenden Aufgaben gut aufgestellt. Wir wünschen dem neu gewählten Vorstand viel Erfolg, eine gute Zusammenarbeit und stets ein glückliches Händchen bei seinen Entscheidungen. Möge das Vereinsleben weiterhin von Gemeinschaft, Engagement und einem guten Miteinander geprägt sein.

Ein besonderes Ereignis steht bereits im kommenden Jahr bevor: Der 1. Kleingartenverein „Freier Blick“ kann dann sein 111-jähriges Bestehen feiern.

Dieses besondere Jubiläum wird sicherlich ein schöner Anlass sein, gemeinsam auf die lange Vereinsgeschichte zurückzublicken und zugleich optimistisch in die Zukunft zu schauen. Wir wünschen dem gesamten Vorstand für seine Arbeit alles Gute und gutes Gelingen!

A. Keil, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit



Blickpunkt Auge
Rat und Hilfe bei Sehverlust

Ein Angebot des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. (BSVS)

■ Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

■ Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige

Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

■ Nächste Telefonsprechtag:

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr
21.10.2026

■ Anmeldung

Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628

E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen: www.blickpunkt-auge.de

Diese Maßnahme wird
mitfinanziert durch
Steuermittel auf der
Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen
Haushaltes.



PAUL UND CHARLOTTE
KNEISE-STIFTUNG



Heimatliches

■ Die Bockauer Wegewarte informieren!

23. September...Herbstanfang. Die Tage werden kürzer und kühler. Die Vogelbeerbäume hängen voll mit ihren roten Beeren. Ein altes Sprichwort sagt „Es wird ein straffer Winter kommen.“

■ Herbstzeit – Wanderzeit:

Ganz im Interesse für uns Wegewarte und Wandersleute. Der Ein oder Andere hat vielleicht Eurorando in Oberwiesenthal besucht. Auch bei uns kommt die Zeit des Wanderns immer näher. Aber später mehr.

Am 20. September bot unsere Revierförsterin Anne Borowski eine Erkundungstour „Rund um die Gretels Ruh“ an. Die Wanderung wurde sehr gut angenommen. Wanderlustige kamen unter anderen aus Chemnitz oder Zwickau. Auch einige Bockauer waren dabei. Dabei erfuhren wir mehr, was es mit den Stationen auf sich hat. Auch der einsetzende Regen hielt uns alle von der Tour nicht ab.

Ganz überraschend waren wir am 22. September zur Wanderung der 2. Klasse der Grundschule Bockau „Rund um die Gretels Ruh“. Hier konnten wir Input von unserer Försterin Anne Borowski weitergeben. Natürlich erzählten wir auch von den Aufgaben der Wegewarte. Insbesondere die geheime Bemalung der Bäume im Wald interessierte die Schüler sehr. Hoffentlich springt bei der nächsten Heimatkundearbeit eine gute Zensur heraus. Danke Frau Grunert.

■ 31. Oktober 2026

Endlich ist es soweit! Hier ein kleiner Ablaufplan zur Wanderstrecke „Rund um Bockau“.

Wir starten unsere ca. 20 Kilometer Wandertour pünktlich 10 Uhr am Parkplatz Hobbyland in Bockau.

Dabei wollen wir folgende Gedenksteine anlaufen:

Schillerbuche – Körnergedenkstein (ev.luth.Kirche) – Gedenkstein Ernst Teubner – Mordstelle Jägerhaus – Turnerstein (Jägerhaus) – Wettinerstein-Johnssäule-Richterdenkmal – Berlepschruh – Mauckenstein – Meschwitzruh – Gedenksteine an der Bockauer Gemeinde – Hobbyland. Bis bald.

Glück auf
Steffen Schüler und Yves Reißig



Rundgang um de Gretels Ruh unter der Leitung von unner Försterin Anne Borowski



Vugelbeerbaaahm in voller Reife (soocht nen harten Winter voraus)



Herbststimmung in dr Bucke...Im Vordergrund das abgemahte Maisfeld mit Schwotzerteich, und im Hintergrund der Wilperschuppenbarch.

Anzeige(n)



Tagespflege für Senioren Aue-Zelle

Herzliche Einladung zur Tagespflege

- Montag bis Freitag von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
- geselliges Beisammensein; vielfältige Beschäftigungsangebote
- Ruheraum, Pflegebad, Physiotherapie, Fußpflege und Frisör
- Schnupperangebote
- Fahrdienst

Tagespflege für Senioren Aue-Zelle
Prof.-Richard-Beck-Str. 1
08280 Aue - Bad Schlema

Telefon: 03771 259697
Telefax: 03771 259699

post@tagespflege-aue-zelle.de
www.tagespflege-aue-zelle.de

 ehemalige Wismut Poliklinik - Eingang von der Rückseite

Erholung · Betreuung · Pflege

Heimatliches

■ 100 Jahre Kriegersiedlung/Muldentalsiedlung

Der Erste Weltkrieg hatte Tod, Hunger und Elend über das Deutsche Reich und die kriegführenden Länder gebracht. Deutschland, das vor dem Krieg zu einer führenden Wirtschaftsmacht gewachsen war, lag am Boden und die hohen Reparationsforderungen hielten das Land noch lange im Würgegriff. In diesem Krieg von 1914 bis 1918 hatten 135 Bockauer Männer ihr Leben gelassen. Die Namen der Gefallenen stehen auf einer Tafel, die sich an der Außenwand unserer Kirche befindet. Unter der Bevölkerung war die Not groß. Nach ersten kleineren wirtschaftlichen Erfolgen in der Nachkriegszeit gab es durch die Inflation erneut einen dramatischen Rückschlag. Betriebe mussten schließen und brachten für die Arbeiter Arbeitslosigkeit und Verdienstaustausch. Im Bockauer Emailierwerk, das 1923 mit über 350 Arbeitsplätzen der größte Arbeitgeber im Ort war, ruhte 1925 die Produktion und 1926 schloss das Werk endgültig. In anderen Branchen sah es ähnlich aus. Zu alledem gab es noch einen großen Wohnraumangel zu beklagen. Bockau hatte 1925 insgesamt 4307 Einwohner mit 1007 Haushaltungen in 339 bewohnten Gebäuden. Schon 1922 schrieb Pfarrer Köhler in den Fortsetzungen der jährlichen Nachrichten für Bockau: „Schwere Sorgen bereitete, wie im ganzen Reiche, so auch in unserer Gemeinde die große Wohnungsnot und diese wird noch drohender werden, da es bei der heutigen Geldentwertung fast zur Unmöglichkeit geworden ist, Neubauten mit eigenen Mitteln auszuführen.“ Umso erstaunlicher war es, dass in dieser wirtschaftlich unsicheren Zeit der Bau einer Wohnsiedlung in Angriff genommen wurde. Als Baugebiet kam nur eine Fläche infrage, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden konnte und so entschied man sich für ein Gelände im Muldental oberhalb der nach Aue führenden Talstraße, das allerdings auf Lauterer Flur lag. Die Vergabe der Bauplätze erfolgte nach dem Reichsheimstättengesetz von 1920, wobei man sogenannte Kriegerheimstätten an Kriegsteilnehmer oder deren Witwen bevorzugt vergab. Unter den Bauherren im Muldental waren dann auch Bockauer Kriegsveteranen und Kriegsversehrte des Ersten Weltkrieges und eine Kriegerwitwe. Von Anfang an erhielt das Baugebiet deshalb die Bezeichnung „Kriegersiedlung“. Dieser Name oder die Kurzbezeichnung „Siedlung“ hat sich bei älteren Bockauern bis heute erhalten. Auf die Bauherren kamen nicht nur hohe finanzielle Belastungen für ihre Wohnungsbaudarlehen zu, sondern sie erbrachten auch umfangreiche Eigenleistungen, um Kosten zu sparen. Für die bebauten Grundstücke hatte die Gemeinde Bockau Umbezirkungen zu beantragen. Das waren ab 1926 Ausbezirkungen aus dem selbständigen Gutsbezirk Staatsforstrevier Lauter und Einbezirkungen in den Gemeindebezirk Bockau und damit die Änderungen der politischen, standesamtlichen, schulischen und kirchlichen Zuständigkeiten. Um eine Reihe wichtiger amtlicher Angelegenheiten vor Baubeginn, während des Baues und nach der Fertigstellung gemeinsam klären zu können, schlossen sich die Siedler im Verein „Kriegersiedlung Bockau e. V.“ zusammen. Die Bauvorhaben im Muldental begannen nicht gleichzeitig, wie das später bei der Hemmbergsiedlung und der Querwegsiedlung der Fall war, sondern die Bauvorhaben zogen sich von 1926 bis 1930 hin, bis nach und nach alle 13 Häuser fertig waren.

Am 25. Oktober 1926 meldete Bürgermeister Illgen die ersten 3 Häuser als bezugsfertig. In den Bockauer Nachrichten von 1926 war zusätzlich vermerkt: „auf dem Siedlungsgelände im Lauterer Forst“. 1927 kamen 4 Häuser hinzu, 1928 waren es weitere 3 Häuser und 1929 ein Haus. Schließlich wurde die Bebauung der Kriegersiedlung 1930 mit 2 Neubauten abgeschlossen. Nach Fertigstellung und Bezug der Häuser war bei allen Beteiligten die Freude groß, ihre neuen Wohnungen beziehen zu können, denn man hatte sich etwas Eigenes geschaffen. Die Anforderungen an Wohnraum waren damals eher bescheiden und so konnten sogar noch Wohnungen vermietet werden.

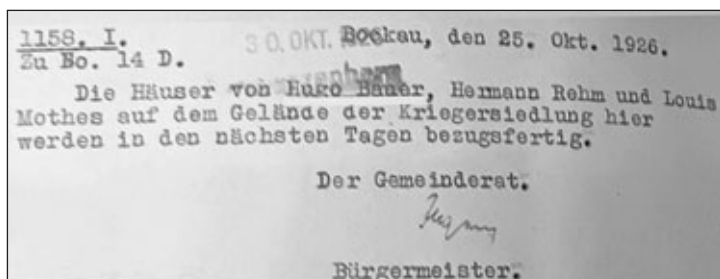
Eine amtliche Niederschrift vom 12. April 1928 sah eine deutliche Vergrößerung der Siedlung vor. Es sollten im Gelände insgesamt 50 Häuser entstehen.¹ Etwas später reduzierte man die Anzahl auf 32. Dem Bebauungsplan zufolge war oberhalb der Grundstücke eine Parallelstraße vorgesehen, die zu beiden Seiten bebaut werden sollte. Allerdings wurde dieses Vorhaben nicht umgesetzt. Dafür entstanden in den Jahren 1934, 1936 und 1937 in Bockau drei andere Siedlungen.

Im Jahr 1932 schrieb der Verein Kriegersiedlung e. V. an den Gemeinderat, dass die Siedler in freiwilligem Arbeitsdienst den Zugangsweg straßenmäßig hergestellt haben und baten die Gemeinde, die Unterhaltung und den Winterdienst zu übernehmen. Die Gemeinde lehnte das Ersuchen ab und schrieb, wenn die Finanzlage es zulässt, könnte lediglich Streumaterial geliefert werden. Abschließend hieß es: „Streuen müssen die Siedler selbst.“² Kein Wunder, dass sich die Anwohner der Kriegersiedlung stiefmütterlich behandelt fühlten, was sie auch in einem weiteren Schreiben an die Gemeinde zum Ausdruck brachten.

1934 ließ die Gemeinde Bockau übriges Land vom Bau der Kriegersiedlung und der Auffahrt beräumen und umlagern. Die Massen wurden unterhalb des Cafe Roth aufgeschüttet und bildeten die Grundlage für den dortigen Brückenbau, der im Jahr 1938 zur Ausführung kam.

Eine neue Notlage stellte sich 1935 ein. In einem Dokument der Kriegersiedlung e.V. baten die Siedler das Forstamt Lauter um eine Ermäßigung des Erbbauzinses. Als Gründe nannten sie: „Aufnahme von hochverzinslichen Hypotheken infolge von Preissteigerungen von Baumaterialien und Arbeitslöhnen, weiterhin aber die Kürzung der Löhne, Gehälter und Renten sowie teilweise Verlust der Arbeitsstellen.“³ Nach Befürwortung durch die Gemeinde Bockau mussten von allen Siedlern die Einkommensverhältnisse offengelegt werden. Der Erbbauzins sollte wie bei der Randsiedlung (Hemmbergsiedlung) auf die Hälfte reduziert werden. Im April 1943 kam es zu einer positiven Entscheidung für die Siedler der Kriegersiedlung. Die Gemeinde Bockau als Hypothekengläubiger erteilte die Zustimmung, dass die bisher im Erbbauverhältnis verwalteten Grundstücke ins Eigentum der Erbbauberechtigten übergehen, die Erbbauverhältnisse gelöst und die Erbbaurechte im Grundbuch gelöscht werden. Wenig später, am 22. Juni 1943, war die Eigentumsübertragung vollzogen.

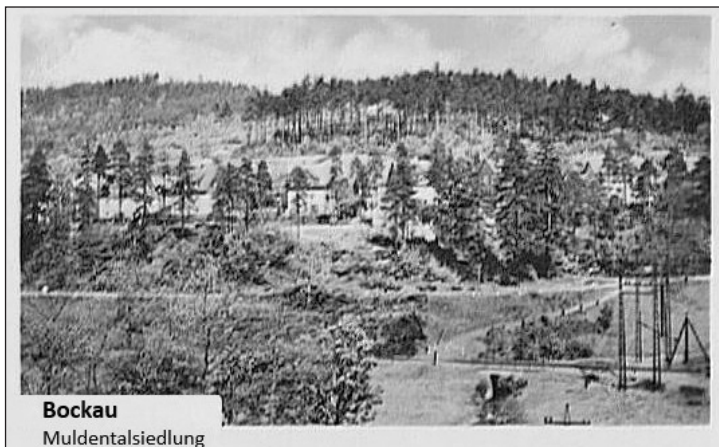
In den Nachkriegsjahren und vor allem nach Gründung der DDR passte der Name Kriegersiedlung nicht mehr zur damaligen Ideologie und so beschlossen die Gemeindevertreter am 12. Januar 1950 die Umbenennung der Kriegersiedlung in Muldentalsiedlung. 1954 bekam die Muldentalsiedlung zu ihren Füßen einen Haltepunkt der Reichsbahn, der den Namen „Bockau Ost“ hatte. Er lag genau unterhalb der Siedlung und war für die Wismut-Kumpel eingerichtet worden. Neben dem Gleis wurde ein Bahnsteig gebaut, der sogar Überdachung und Beleuchtung hatte. Allerdings existierte dieser Haltepunkt nicht einmal ein Jahr. Er wurde 1955 wieder abgebaut, denn die SDAG Wismut brachte inzwischen ihre Kumpel mit Sattelschleppern und sowjetischen SIS-Bussen zu den Schächten in Alberoda, Schlema und Schneeberg.



Schreiben vom 25.10.1926: Meldung der Fertigstellung der ersten drei Häuser in der Kriegersiedlung (Archiv Gemeinde Bockau).

Heimatliches

Ein 14. Wohnhaus kam 1965 in der Muldentalsiedlung hinzu. Egon Rehm baute in seinem Garten ein Eigenheim, mit dem die bis heute bestehende Bebauung abgeschlossen wurde.



Die Muldentalsiedlung, Teilansicht aus einer 1960 verschickten Postkarte (eigene Sammlung).

In der DDR-Zeit wurden die Häuser, wie überall im Ort, im Rahmen der damaligen Möglichkeiten instand gehalten. Seit Anfang der 1990er Jahre gab es dann an und in jedem Haus umfangreiche Modernisierungs- und Verschönerungsarbeiten, die den Wohnkomfort beträchtlich erhöhten.

Vor den Häusern der Muldentalsiedlung hatten die Fichten im Laufe der Jahre eine stattliche Höhe erreicht und verdeckten fast die gesamte Siedlung. Daraufhin wurden im Herbst 2013 auf der steilen Hangfläche die Bäume gefällt und Gebüsch entfernt. Nicht alle Anwohner fanden diese Maßnahme gut, aber immerhin brachte sie u. a. mehr Tageslicht in die Häuser. Inzwischen ist wieder ein reicher Bewuchs vorhanden.



Freier Blick zur Muldentalsiedlung im Oktober 2013 nach Fällung der Bäume (Foto: Christoph Schmidt, Bockau).

Nach Fertigstellung der Rechenhausbrücke und der Verlegung von neuen Energie- und Wasserleitungen erhielt die Straße im Wohngebiet 2019 eine neue Asphaltdecke und zum Teil Leitplanken. Auch die Auffahrt von bzw. zur Bundesstraße B 283 wurde neu gestaltet.

Obwohl der Verkehr auf der Talstraße nach Aue im Laufe der Zeit zunahm, fühlten sich die Bewohner der Siedlung in ihrer relativ ruhigen und etwas abgeschiedenen Lage sehr wohl. Wie einzelne Anwohner berichteten, soll die neue Muldenbrücke mit ihrem Sichtschutz sogar etwas zur Reduzierung des Verkehrslärms beitragen.

Für gemeinsame Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Muldentalsiedlung ergibt sich nun eine komplizierte Konstellation, denn eigentlich haben in diesem Jahr nur drei Häuser Grund zum Feiern. Das sind die Häuser Muldentalsiedlung 2, 3 und 5. 2027 werden die Häuser mit den Hausnummern Muldentalsiedlung 1, 6, 7 und 9 genau 100 Jahre alt. 2028 folgen die Häuser mit den Nummern 4, 10 und 12 und 2029 die

Hausnummer 13. Im Jahr 2030 schließen die Häuser mit den Nummern 8 und 11 das 100-jährige Jubiläum ab. Sollten die Bewohner der Muldentalsiedlung doch ein gemeinsames Fest planen, wird ihnen sicherlich eine Kompromisslösung einfallen.



Die Muldentalsiedlung im August 2026 (eigenes Foto).

Quellen:

1. „Jährliche Nachrichten für Bockau“ – Jahrgänge 1914 bis 1934
 2. 1, 2, 3 und – aus Akten des Kreisarchivs Erzgebirgskreis-Aue.
Für die Recherchen konnten Akten des Kreisarchivs Erzgebirgskreis in Aue mit den Signaturen 598, 602, 860 und 992 für Bockau eingesehen werden.
 3. Archiv der Gemeinde Bockau.
- Ein herzlicher Dank gilt den Mitarbeiterinnen des Kreisarchivs Aue und der Gemeindeverwaltung Bockau für ihre freundliche Unterstützung.

Reinhard Laukner

Anzeige(n)

modellbau schönheide
Modell- und Formenbau

Wir suchen Verstärkung!

**Elektriker /
Mechatroniker**
(m/w/d)
Projekte/
Instandhaltung

**Kraftfahrer
im Werksverkehr**
(m/w/d)
Führerschein C/CE
Voraussetzung

**Mitarbeiter
Modell- &
Formenbau**
(m/w/d)
Auch für
Quereinsteiger

Komm in unser Team!

Jetzt unkompliziert bewerben.

Lysann Axmann
 037755 61-1818
 personal@mbschoenheide.de
 www.mbschoenheide.de

Direkt
bewerben!

SICHERER ARBEITSPLATZ

REGIONALES UNTERNEHMEN

STARKES TEAM

Aus Ideen werden Formen.

Wissenswertes

■ Wo ist denn nur die Zeit hin?

Über die Kartoffel als Volksnahrungsmittel; persönliche Erinnerungen, von Ludwig Teubner.

Diesen Satz hat gewiss jeder so oder inhaltlich in anderer Form schon einmal gesagt. Für sich, in der Familie, unter Freunden etc., bezogen auf unterschiedliche Zeiträume. Die Zeit lässt sich nicht aufhalten. Sie vergeht umso schneller, je älter man wird. Man schaut zurück und erinnert sich an vergangene Zeiten und Ereignisse. Als Kinder verging uns die Zeit viel zu langsam. Man wartete sehnsüchtig auf den Geburtstag oder auf Weihnachten, der Geschenke wegen, oder auch auf die „Bucker Kirmes“ mit dem Rummel auf dem Gemeindeplatz. Die Schulkinder warteten meist auf die nächsten Ferien. Wir haben jetzt Anfang Oktober als ich diesen Beitrag schreibe und die meisten Schulkinder zählen sicher schon die Tage bis zum Beginn der Herbstferien. Dann ist wieder ausschlafen, chillen, zocken, goonen oder andere Freizeitaktivitäten angesagt.

In meinen Erinnerungen an die Schulzeit, sah das etwas anders aus. Die Herbstferien hießen damals Kartoffelferien und diese Bezeichnung war noch bis in die 1960er Jahre gebräuchlich und bei uns im Erzgebirge waren es eben die „Ardeppelferien“.

Etwas historisches zur Kartoffel
Ihren Ursprung hat die Kartoffel in Südamerika, von wo sie ca. Mitte des 16. Jahrh. nach Europa kam. Zuerst wurde sie in Klöstern und adligen Gärten als exotische Blühpflanze genutzt und es dauerte lange bis man ihr Potenzial für die Ernährung erkannte. Besonders in Deutschland war die Skepsis gegen die Kartoffel sehr groß. Es waren oft die Ärzte die vor ihren Verzehr warnten, es würde u. a. zu Rachitis, Magengeschwüren und Hirnschäden führen.

Der erste feldmäßige Anbau in Deutschland wurde 1647 in Pilgramsreuth, im oberfränkischen Vogtland bei Selb gelegen, durch einen Hans Rogler nachgewiesen. Dort wurde 1990 in Erinnerung an dieses historische Ereignis ein Denkmal errichtet.

Es waren nun gerade einige Landesherren, die auf Grund des Bevölkerungswachstums, auftretenden Hungersnöten sowie der Ernährung ihrer Soldaten in den damaligen Kriegen ein Nahrungsmittel suchten was schnell verfügbar und hohe Erträge versprach. Dieses sahen sie in der Kartoffel und sie verpflichteten ihre Bauern durch Verordnungen zum Anbau einer jeweiligen Mindestfläche.

In Sachsen war der Auslöser ein Generalleutnant Milkau, der 1717 einige Säcke Kartoffeln aus den Niederlanden mitbrachte, wo man diese als „Erdäpfel“ bezeichnete Frucht bereits anbaute. In der Folge wurde dann der Anbau in Nord- und Mittelsachsen forciert.

Vom Vogtland aus bis zum Westerzgebirge hatte sich die Kartoffel, ausgehend von Oberfranken und der Gegend um Asch (heute Tschechien) schon verbreitet. Im Erzgebirge wurden 1740 bereits mindestens drei Sorten nachgewiesen. Bekannt ist der vom Preußenkönig Friedrich der Große, auch als Soldatenkönig bekannt, 1754 erlassene „Kartoffelbefehl“, der die Bauern zum Anbau verpflichtete. Er hatte ja auch seine Soldaten zu versorgen.

So begann in Deutschland der 300-jährige Siegeszug der Kartoffel zum bedeutsamen Grundnahrungsmittel, man kann auch sagen – zum Volks-

nahrungsmittel. Doch trotz der stetigen Zunahme der Anbauflächen, gab es auch Hungersnöte. Ursache u. a. waren Missernten, auftreten der Kraut- und Braunfäule, anhaltend langes Regenwetter, Frost und das Bevölkerungswachstum. Nicht zuletzt waren es die beiden Weltkriege, wo in den Nachkriegszeiten viele Menschen hungern mussten.

Da der Kartoffelanbau sehr arbeitsintensiv war, wurden zur Erntezeit viele Erntehelfer benötigt zum Auflesen auf dem Feld und zum Einlagern der Kartoffeln. In den bauerlichen Familien mussten alle mithelfen, auch Kinder und Verwandte.

Hier kommen wir wieder zu den Schulferien, wobei ich nicht auf die historische Vielseitigkeit des Themas eingehe. Seit Einführung der Schulpflicht, die seit Anfang des 17. Jahrhunderts in einigen Regionen von einigen Landesherren besonders in Süddeutschland angeordnet wurde, gab es seitens der Landbevölkerung starke Widerstände. In der Landwirtschaft wurden die Kinder als Arbeitskräfte zu den Erntezeiten, Heu-, Getreide – und vor allem bei der Kartoffelernte gebraucht. So führte man zu den Erntezeiten schulfreie Tage ein, die individuell und regional unterschiedlich von den Landesherren bzw. den Kirchen, die damals verantwortlich für die Schulen waren, genehmigt. Es wurde später der Begriff Ferien dafür genutzt, mit den Zusatz der jeweiligen Ernteform. So entstand der Begriff „Kartoffelferien“. Auch die Einführung der Gesetzespflicht, z.B. in Sachsen 1835 die allgemeine Schulpflicht, später in der Weimarer Republik 1919 mit festen gestaffelten Ferienzeiten, wurden diese in landwirtschaftlich geprägten Gebieten nur zögerlich und teilweise durchgesetzt. Widerstand kam hauptsächlich von den Bauern und auch von der Kirche. Im Dritten Reich wurden dann 1938 mit dem Reichsschulpflichtgesetz in ganz Deutschland einheitliche Ferienzeiten verordnet und der Schulanfang ab 1941 von nach Ostern auf den 1. September festgelegt. Nach dem Krieg wurden in der damaligen Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und später in der neu gegründeten DDR im Wesentlichen die Regelungen der Ferien und des Schulanfangs 1. September aus dem o. g. Reichsgesetz übernommen. In den wieder erstandenen westlichen Bundesländern ging man überwiegend auf die Regelungen der Weimarer Republik zurück, die erst 1964 modifiziert wurden. Bei all diesen Gesetzen, Verordnungen und Regelungen, blieb aber im Sprachgebrauch und umgangssprachlich für die Herbstferien in Deutschland der Begriff „Kartoffelferien“ verankert. Erst Ende der 1950er, Anfang der 1960er Jahre verlor sich allmählich dieser Begriff.

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges waren die Menschen erst einmal erleichtert, es stellte sich aber die Sorge um das tägliche Brot ein. Die bei den Nazis eingeführte Versorgung auf Lebensmittelmarken wurde zwar von den neuen Machthabern weiter geführt, doch fehlten dazu ganz einfach die Mittel. Dazu kamen noch Millionen Vertriebene aus den ehemals deutschen Ostgebieten und aus dem Sudetenland. Die großen landwirtschaftlichen Gebiete Schlesien und Pommern, die einst Deutschland versorgten, gehörten nun zu Polen. Die Menschen nutzten jedes Fleckchen Erde, um Gemüse oder Kartoffeln anzubauen. In den Städten wurde dazu die Parks umgegraben, teilweise auch Friedhofsflächen genutzt. Viele Leute, besonders aus dem Erzgebirge, fuhren zum sogen. „Hamstern“ in die landwirtschaftlichen Gebiete Sachsens, Bayerns oder Thüringens, um mittels Tauschgeschäfte etwas Essbares für die Familie zu bekommen. Meist waren es die Frauen oder alte Männer, die die Strapazen auf sich nahmen, die jüngeren Männer waren noch in Gefangenschaft oder im Krieg geblieben. Es gäbe da viele Geschichten zu erzählen, vom betrogen werden, Festnahme durch die Russen wenn man die Demarkationslinie nach Bayern passierte und 3 bis 4 Tage Haft, Wegnahme des Hamstergutes, Erschöpfung durch Fußmärsche und viele Tränen.

Die Kartoffel blieb aber in allem das Hauptnahrungsmittel, besonders in dieser Zeit der Lebensmittelknappheit und weckte auch mancherlei Begehrlichkeiten. So mussten besonders die Kartoffelfelder bewacht werden, um Diebstähle zu verhindern. Es gab Fälle wo bereits die frisch geleg-



Das Kartoffeldenkmal in Pilgramsreuth neben der Kirche.

Wissenswertes

ten Samenkartoffeln gestohlen wurden. Zur Bewachung der Felder wurde eine Art Hilfspolizei gebildet, die sich „Flurschutz“ nannte. Doch auch unter diesen gab es schwarze Schafe. Wer beim Klauen erwischt wurde, musste mit harten Strafen rechnen. Das wurde oft als Sabotage ausgelegt.

Wie bereits bei den Nazis die Schulkinder und die Hitlerjugend in den Kartoffelferien mit ideologischen Parolen „zur Sicherung der Ernährung des Deutschen Volkes“ auf die Felder geschickt wurden, so war es in unserer Schulzeit (1946–1954) und danach ebenso, nur unter anderen Vorzeichen. Wir gingen für den „Aufbau des Sozialismus und zur Sicherung der Ernährung unseres Volkes“ auf die gleichen Felder. Zu dieser Zeit gab es

nur private Einzelbauern in unseren Ort, im Haupt – und Nebenerwerb. Die Schulkinder wurden den Bauern als Erntehelfer zugeteilt für eine Woche, nach meiner Kenntnis die 4. bis 8. Klassen. Ausgenommen waren die, die selbst in der Familie bei der Ernte helfen mussten. Jeder der Bauern hatte meistens ein Stammpersonal und freiwillige Helfer, die nach Abschluss der Ernte mit einem Deputat von Kartoffeln belohnt wurden. Für uns Kinder war das Wichtigste, dass es mittags auf dem Feld eine kräftige Mahlzeit gab und zum Schluss meistens 50 Pfennig Taschengeld. Wo es kein Taschengeld gab, haben wir uns, wenn möglich gedrückt. Denn ein paar Tage vor der „Bucker Kirmes“ war uns das viel wert.

Fortsetzung folgt.

Informationen | Veranstaltungen

■ Ein kleiner Rückblick auf den September:

Am 5. September durfte ich die liebe Melanie bei Ihrer Hopfenmeile in Schkölen besuchen, wobei wir hier die Hopfenfelder und eine Tomatenfabrik anschauen konnten. Vielen Dank für die Einladung. Zudem fand am 13. September der Hospizspendenlauf in Erlabrunn statt. Dabei sammelten zahlreiche Läufer die mit Ihren gelaufenen Runden Spenden für das Hospiz. Eine tolle Veranstaltung war das. Am selben Tag war aber auch „Tag des offenen Denkmals“ und so besuchten wir noch das Körnerhaus bei uns in Bockau. Ein toller Ort, um etwas aus vergangenen Tagen zu lernen.

Und auch im September fand am 18. September das Blasmusikfestival in Schlema statt. Hierbei konnte ich verschiedene Leute aus verschiedenen Regionen kennen lernen und es war ein schwungvoller Nachmittag, den sich auch Ministerpräsident Michael Kretschmer nicht entgehen ließ. Vielen Dank auch hier das Ich dabei sein durfte.

Nun geht es nach einem aufregenden Septembermonat in den Oktober und ich freue mich auf die kommenden Veranstaltungen.

Eure Wurzelkönigin Carolin Mühlmann



Kirchliche Nachrichten

■ Ev.-luth. Kirche – Sosaer Straße 4

Sonntag, 18.10.2026**09:30 Uhr** Sakramentsgottesdienst, kein Kindergottesdienst**Sonntag, 25.10.2026****09:30 Uhr** Predigtgottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst**Samstag, 31.10.2026 – Reformationstag****17:00 Uhr** Große Bergvesper, ausgestaltet vom
„Musikverein Holzhacker e.V.“**Sonntag, 01.11.2026 – Kirchweih****09:30 Uhr** Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst**Sonntag, 08.11.2026****09:30 Uhr** Predigtgottesdienst mit Bernhard Wiedenmann und dem
Chorprojekt „Sing mal wieder“ unter der Leitung von Kantorin
Peggy Fuhrmann**Mittwoch, 11.11.2026 – Martinstag****17:00 Uhr** Martinsspiel, anschließend Lampionumzug zur
Landeskirchlichen Gemeinschaft

■ Ev.-meth. Kirche – Feldstraße 2

Sonntag, 18.10.2026**09:00 Uhr** Gottes- und Kindergottesdienst**Sonnabend, 24.10.2026****15:30 Uhr** „Männer schneiden Sauerkraut“
(Hauptstraße 20, **Anmeldung erforderlich!**)**Sonntag, 25.10.2026****09:00 Uhr** Gottes- und Kindergottesdienst**Montag, 26.10.2026****19:00 Uhr** Kreativkreis**Mittwoch, 28.10.2026****09:00 Uhr** Eltern-Kind-Frühstück**Sonntag, 01.11.2026****09:30 Uhr** Bezirksgottes- und Kindergottesdienst in der EmK Albernau
17:00 Uhr Konzert FRIENDSforBRASS**Mittwoch, 04.11.2026****16:00 Uhr** Frauenkreis**Sonntag, 08.11.2026****09:00 Uhr** Gottes- und Kindergottesdienst**dienstags** 19:30 Uhr Proben des gemischten Chores**mittwochs** 19:30 Uhr Proben des Posaunenchores**freitags** 19:30 Uhr Jugendkreis

■ Landeskirchliche Gemeinschaft – Mittelstraße 20a

Mittwoch, 14.10.2026**19:00 Uhr** Gebetsstunde**14. bis 18.10.2026: Bau-Schlau-Tage mit Marit und Daniel Unger**

Mittwoch, 14.10. bis Freitag, 16.10.2026 von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag, 17.10.2026 von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Sonntag, 18.10.2026**10:00 Uhr** Familiengottesdienst für alle mit Besichtigung der Bauwerke**Mittwoch, 21.10.2026, 28.10.2026 und 04.11.2026****19:00 Uhr** Bibelstunde**Sonntag, 25.10.2026****14:00 Uhr** Gemeinschaftsstunde**Sonntag, 01.11.2026****14:00 Uhr** Gemeinschaftsstunde**Samstag, 07.11.2026, Beginn: 19:00 Uhr**

Anton-Günther-Abend zum 150. Geburtstag mit Enkelsohn Günter Lehmann – Siehe Veranstaltungen.

Sonntag, 08.11.2026**10:30 Uhr** Gemeinschaftsstunde mit Reinhard Wagner**Mittwoch, 11.11.2026****19:00 Uhr** Bibelstunde mit Andreas Richter**Sonntag, 15.11.2026****14:00 Uhr** Gemeinschaftsstunde mit Frank Reißmann**„Bibelchecker Kids“:** 07.11. und 05.12.2026, 10:00 bis 11:30 Uhr**Kinderchor „Sonnenblumen“:** Er trifft sich am 29.10., 05.11. und am
03.12.2026, jeweils um 15:45 Uhr**Frauenstunde:** am 09.11./26.12.2026 um 19:00 Uhr**Männernachmittag:** am 04.11. und 02.12.2026 um 15:00 Uhr**Blau-Kreuz-Stunde:** am 23.10., 06.11., 20.11., 04.12. und am 18.12.
2026, jeweils um 18:00 Uhr

Anzeige(n)

TAXIBETRIEB

- Patientenbeförderung
- Rollstuhltransporte
- Kleinbus bis 8 Personen

Jessica PassauerZschorlau OT Burkhardtgrün • Hauptstraße 38
Tel. 0172 9472655

Aus dem Tierheim

■ Casper und Bente

zwei kleine Erdmännchen suchen ihr Zuhause (auch einzeln vermittelbar)

Casper & Bente sind zwei Geschwister, die die Welt entdecken möchten! Die niedlichen Fellnasen sind etwa vier Jahre alt und haben sich trotz ihrer Unsicherheiten ihren freundlichen und liebenswerten Charakter bewahrt.

Wenn sie Vertrauen gefasst haben, sind beide sehr menschenbezogen und genießen die Nähe ihrer Bezugspersonen.

Bis dahin brauchen sie allerdings Zeit, Geduld und Menschen, die ihnen Sicherheit geben.

Casper ist der aufgeschlossener von beiden. Er fasst etwas schneller Vertrauen und lässt sich leichter auf neue Menschen ein. Katzen im neuen Umfeld ist kein Problem, aber kleine Kinder sollten nicht im neuen Zuhause leben.

Bente ist deutlich vorsichtiger und braucht länger, um sich auf neue Situationen und Menschen einzulassen.

Beide haben noch einiges zu lernen:

Von den Grundkommandos bis hin zum entspannten Laufen an der Leine möchten sie gemeinsam mit ihren Menschen Schritt für Schritt die Welt entdecken.

Wir suchen daher Leute, die Erfahrung mit ängstlichen Hunden haben und bereit sind, viel Liebe, Zeit und Geduld zu investieren. Menschen, die nicht erwarten, dass alles sofort funktioniert, sondern sich darüber freuen, kleine Fortschritte zu sehen.

Menschen, die für Casper und Bente ein Fels in der Brandung sein möchten, ihnen Sicherheit geben, sie an die Pfote nehmen und gemeinsam mit ihnen auch die gruseligen Situationen

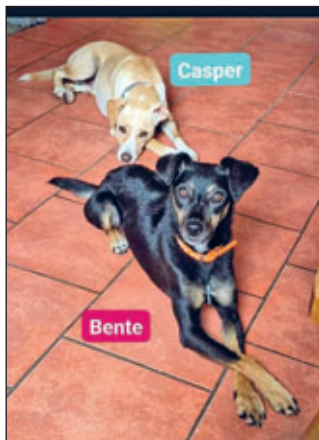
Bente: ca. 8 kg, Casper: ca. 15 kg, ca. vier Jahre alt, Geschwister vorsichtig aber freundlich und menschenbezogen, sobald Vertrauen da ist, bei Abgabe kastriert, gechippt, entwurmt und geimpft, Katzen ja, Kleine Kinder nein

Wenn ihr euch vorstellen könnt, Casper oder Bente auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen endlich das Zuhause zu geben, welches sie brauchen, meldet euch gerne telefonisch bei uns im Tierheim Bockau unter 0176 70154496.

Idefix ist ca. fünf Jahre alt und sehr traurig und frustriert im Tierheim, dies kommuniziert er auch lautstark. Er wünscht sich nichts sehnlicher, als ein schönes Zuhause, mit Freigang in verkehrsberuhigter Lage.

Anfangs ist er fremden Menschen gegenüber eher skeptisch und geht erstmal auf Abstand, hat er aber einmal Vertrauen gefasst, freut er sich über Streicheleinheiten.

Seine neuen Dosenöffner werden anfangs sehr viel Zeit, Liebe und Geduld brauchen, um sein Vertrauen zu gewinnen. Ist das Eis aber einmal gebrochen, wird Idefix ein toller Begleiter. Bei Abgabe ist der hübsche Kater gechippt, geimpft, kastriert und entwurmt.



Anzeige(n)



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Gussputzer
Kernmacher
Produktionshelfer

037755 - 512 0
info@schoenheider-guss.de

Besuchen Sie unseren Biergarten.



Gaststätte & Party service „Zur Rakete“

Öffnungszeiten:
Mi – Sa: ab 17 Uhr
Sonn- und Feiertags
Mittagstisch 11 – 14 Uhr
und ab 17 Uhr

Schulstraße 12
08309 Eibenstock
Tel.: 0178 4977218

TECHNIK DIE BEGEISTERT -
SERVICE, DER ANKOMMT



Technik kaufen. Anschließen lassen. Fertig.

Ihr Fachhandel mit Rundum-Service

- Große Auswahl im Fachgeschäft - ansehen, vergleichen und beraten lassen
- Lieferung bis in die Wohnung
- Fachgerechter Anschluss und Einrichtung vor Ort

Rundfunk-Fernsehen-Elektronik Schwarzenberg GmbH
08340 Schwarzenberg, Lindenstraße 1
Tel.: 03774 23053; www.rfe-schwarzenberg.de

Sicherheit auf Knopfdruck. Der Johanniter-Hausnotruf

- / 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- / Einfache Handhabung - Notruf mit nur einem Knopfdruck

Informieren Sie sich, wir beraten Sie gerne!
Ihr Ansprechpartner: Jens Huschmann
Tel. 03771 5588814



JOHANNITER

Erhalten Sie Ihr persönliches Angebot!

Anzeige(n)

BESTATTUNGEN PIETÄT
Junghanns
 Inhaber
Christian Ullmann
 Tag & Nacht dienstbereit
 Lessingstr. 7 - 08280 Aue
 Telefon 03771 23618
www.bestattungen-junghanns.de



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

Bestattungsinstitut
 seit 1991 **Mühlig GmbH**

- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Bestattungen in allen Orten
- eigener Raum zur Abschiednahme
- eigener Klimaraum
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
- Bestattungsvorsorge
- kein Nacht-, Wochenend- und Feiertagszuschlag

Tag und Nacht erreichbar
 **03771 / 5 55 70**
 Johannisstraße 36, 08294 Löbnitz, www.bestattung-muehlig.de

Bestattungsinstitut
 „Müller & Kula“
 Inh. Andreas Müller

Immer erreichbar
 **03771 454257**

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten



Abschied ... ein Schritt, der uns alle betrifft!
Bestattungen NEIDHARDT seit 1990
Hilfe im Trauerfall seit 1990.

*08349 Johanngeorgenstadt Eibenstocker Str. 58 Tel. 03773-88 33 98	*08309 Eibenstock Schneeberger Str. 1a Tel. 037752-20 71
*08359 Breitenbrunn Graupnerweg 5 Tel. 03773-88 06 658	Familienunternehmen in 2. Generation
*08280 Aue Bad-Schlema Dr.-Külz-Straße 4 Tel. 03771-45 05 344	Bestattungsvorsorge
*08289 Schneeberg Am Marienplatz 13 Tel. 03772- 39 50 881	Wir stehen Ihnen in den schweren Stunden der Trauer hilfreich zur Seite!

TAG & NACHT: 037752-20 71
www.bestattungen-neidhardt.de

Private Dank- und Traueranzeigen

ab 25 Euro brutto.
Informationen erhalten Sie unter
Telefon: 037208 876 199



Behütet bestatten - getröstet weiterleben

BESTATTUNGEN KIPPING
 24h erreichbar | 0176 880 950 05
 Schönheider Straße 3 | 08309 Eibenstock



Anzeige(n)

Unsere Leistungen:

- Grundpflege • Verhinderungspflege • Behandlungspflege
- Hauswirtschaft • Essen auf Rädern
- Beratungsbesuche

HAUSKRANKENPFLEGE

Schwester Sylke Bauer GmbH



Friedensstraße 3, 08321 Zschorlau
Tel. 03771/457732, Fax 03771/450682
info@hauskrankenpflege-sbauer.de
www.hauskrankenpflege-sbauer.de

SCHUH-



BRANDT

Bequemschuhe • Schuhreparaturen
Orthopädische Schuhzurichtung
Lederwaren • GLS • DPD • PostModern

Montag - Freitag 09-12 und 15-18 Uhr - Samstag 09-12 Uhr



OrthoFeet
Hands free Funktion



Hauptstrasse 17 in Bockau Telefon: 03771 454391 www.schuh-brandt.de

HOLZHOF

NEU-AMERIKA

Ihr Lieferant
für CO₂-neutrale
Brennstoffe



 **Holzpellets**
 **Brennholz**
 **Holzbriketts**
 **Kaminholz**
 **Anzündholz**
 **Holzkohle**

Zschöppelstraße 1 • 09487 Schlettau
Telefon: 03733 / 6 60 79 • Telefax: 03733 / 6 62 94
eMail: info@holzhof-neu-amerika.de • www.holzhof-neu-amerika.de

555
SCHNEEBERG
GESCHREY



UNTERHALTUNG

PIANO BUDDIES

20.11.2026 | 19:30 UHR

Zwei Pianisten und ein Klavier.
Da man das wertvolle Instrument nicht einfach ent-
zweien kann, teilen sich die beiden einfach die Klaviatur.
Was klingt wie ein Streit um 88 Tasten,
ist in Wahrheit wunderschöne Klaviermusik für vier
Hände, zwei tolle Stimmen, ganz viel Humor.

AUS DEM PROGRAMM

kulturzentrum
GOLDNESONNE
SCHNEEBERG

MISS ALLIE

PARADIESVOGEL TOUR 2025/2026

Samstag, 17.10.2026, 20:00 Uhr

KONZERT

MUSIKABEND IM 1979

mit Musik von Johannes Scheurich

Donnerstag, 29.10.2026, 19:00 Uhr

MUSIK

SCHNEEBERGER STEIGERKIRMES

mit dem Braukombinat Schneeberg

Samstag, 31.10.2026, 18:00 Uhr

BRAUEREIFEST

KLASSIK IM LICHTERSCHEIN

Erzgebirgischer Musikwinter

Sonntag, 22.11.2026, 16:00 Uhr

KONZERT

AC/CZ - TRIBUTE SHOW TO AC/DC

Samstag, 30.01.2027, 20:00 Uhr

KONZERT

STRECKENBACH & KÖHLER

Samstag, 13.02.2027, 19:30 Uhr

MUSIKCOMEDY

Tickets: 03772.370911 oder
www.goldne-sonne.de



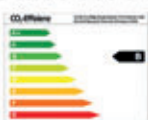
Unsere Herbstangebote:



Volkswagen Taigo 1,0 TSI DSG Life 85 kW / 116 PS

- LED-Scheinwerfer
- Navigation üb. App.
- Tempomat, Climatronic
- Sitzheizung
- Einparkhilfe/Kamera

Kraftstoffverbrauch:
Innerorts: 5,8 l/100km
Ausserorts: 4,1 l/100km
Kombiniert: 4,7 l/100km
CO2 komb.: 107 g/km



Preis: 25.950 Euro / Tageszul. 05/2026



Skoda Elroq Essence 50 125 kW / 170 PS

- SmartLink, Tempomat
- Climatronic, Vorb. Navi
- Alufelgen, PDC,
- Rückfahrkamera

Verbrauchs- und Emissionswerte:

Verbrauch - Kombiniert min./max. 15,8 / 16,5 kWh/100 km
CO2-Emissionen kombiniert max./min. 0 g/km
CO2-Klasse - max./min. A

GW 08/2025 13.700 km Preis: 32.950 Euro

Beide Fahrzeuge mit 5 Jahre Herstellergarantie/100.000km

weitere Angebote unter www.autohaus-baumgaertel.de



Autohaus Baumgärtel GmbH, Stützengrüner Str. 4,
08304 Schönheide, Tel 037755 5040, Fax 037755 50444

Ihr Partner für Volkswagen, Audi, Skoda
und VW-Nutzfahrzeuge

Abenteuer, Badespaß und mehr!

Besucht unser schönes Jugendstilbad
Dr. Curt Geitner oder die funtastische
Indoor-Erlebniswelt Silberstromers
FUNDORA mit vielen Attraktionen!



**STADTWERKE
SCHNEEBERG**



stw-schneeberg.de